



© Stadt Singen | Büro Klare

## Innenstadtentwicklungsprogramm 2040

WLAN-Zugang  
Netzwerk: SNG\_TAG  
Passwort: retomewa86

Stadt Singen

Arbeitskreis 3 | 19.10.23

Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH

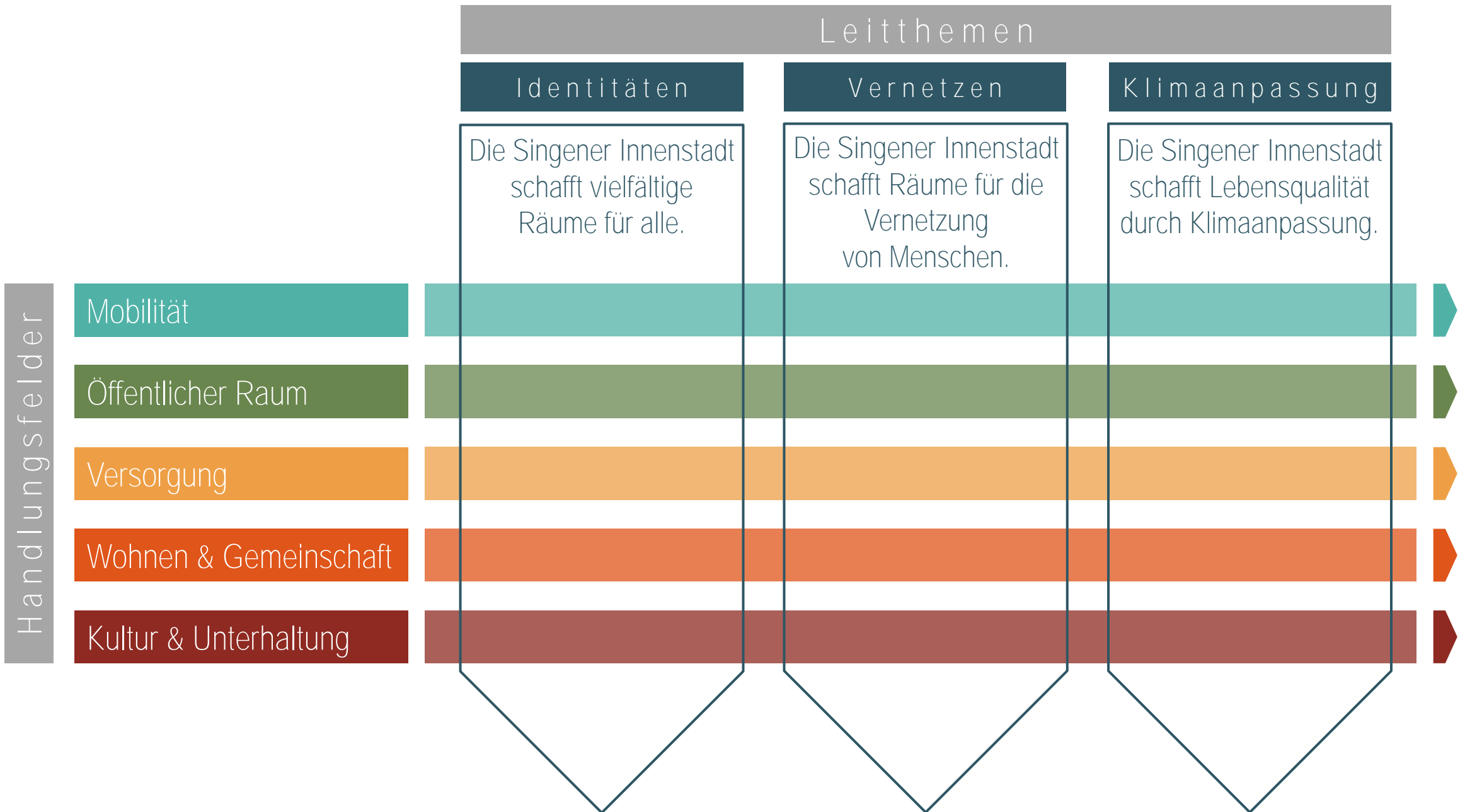
pp a|s

Begrüßung  
Adam Rosol | Abteilungsleitung Stadtplanung

- 14:00 Begrüßung  
Adam Rosol | Abteilungsleitung Stadtplanung
- 14:10 Vorstellung des Innenstadtentwicklungskonzepts 2040 für Singen  
Rückblick Leitsätze und Arbeitskreis 2  
Leitbild und Impulsprojekte  
Vorgehensweise im Informationsbasar
- 15:00 Pause
- 15:15 Informationsbasar zu den Impulsprojekten
- 16:30 Zusammenfassung der Ergebnisse und Abschluss

# Rückblick Leitsätze und Arbeitskreis 2

Pesch Partner





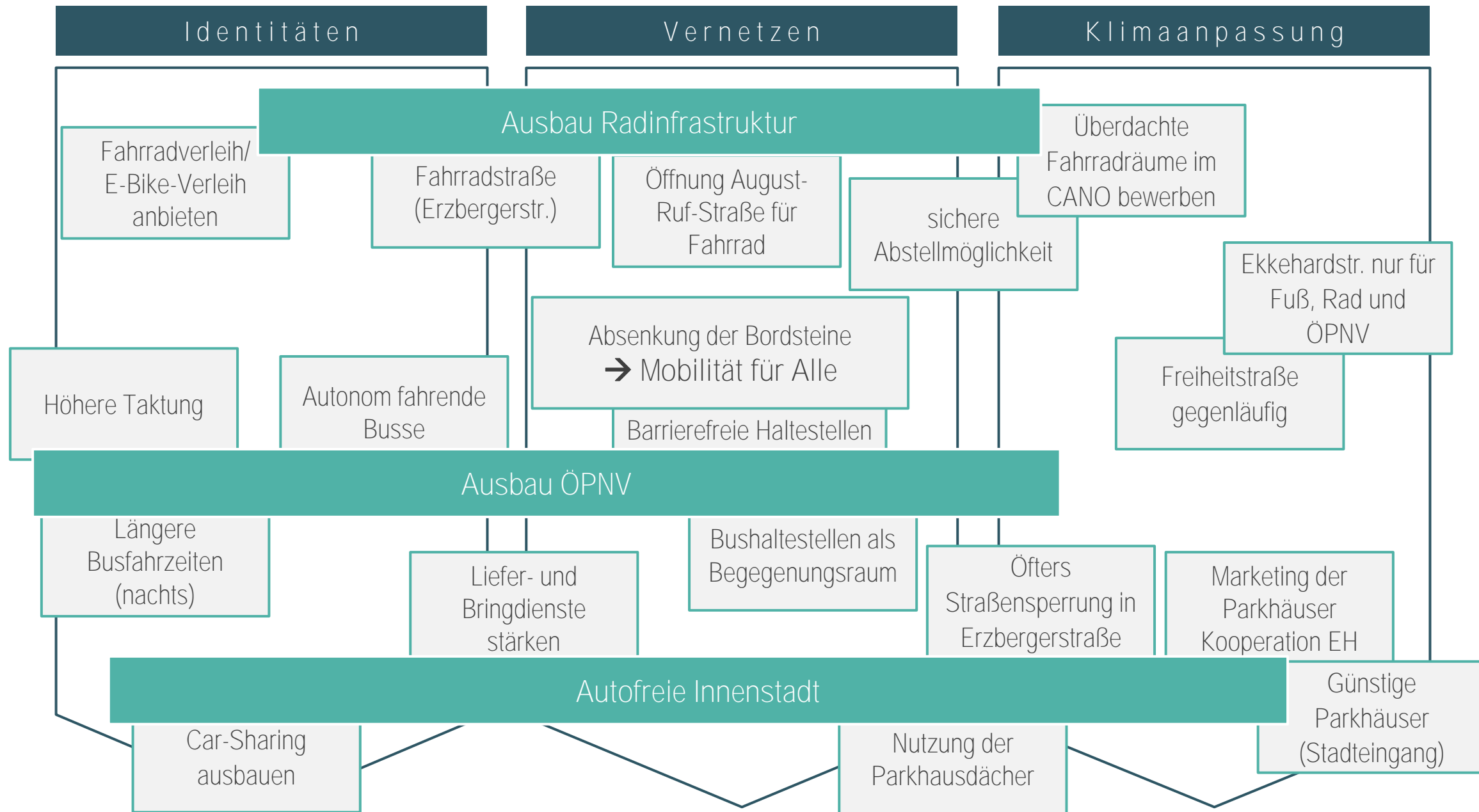
Die Singener Innenstadt schafft vielfältige Räume für alle.



Die Singener Innenstadt schafft Räume für die Vernetzung von Menschen.



Die Singener Innenstadt schafft Lebensqualität durch Klimaanpassung.



# Leitbild und Impulsprojekte

## Pesch Partner







## Einkaufen & Erlebnis

Der Transformationsraum Einkaufen & Erlebnis führt die Aufwertungsstrategie der August-Ruf-Straße und der Hegastraße fort. Ziel ist die Stärkung eines attraktiven und lebendigen Handels- und Erlebnisorts mit einem Angebot für alle Zielgruppen.



## Urbane Mischung & Genießen

Die Scheffelstraße bietet Raum, bestehende Handelsangebote durch neue wertige Nutzungsangebote zu **arrondieren**. In der neuen „Urbanen Mischung“ gewinnt der Transformationsraum Profil und Stabilität. Der ruhige Charme soll erhalten, attraktiver und zu einem anziehenden, bunten Stadtraum weiterentwickelt werden.



## Kultur & Klima

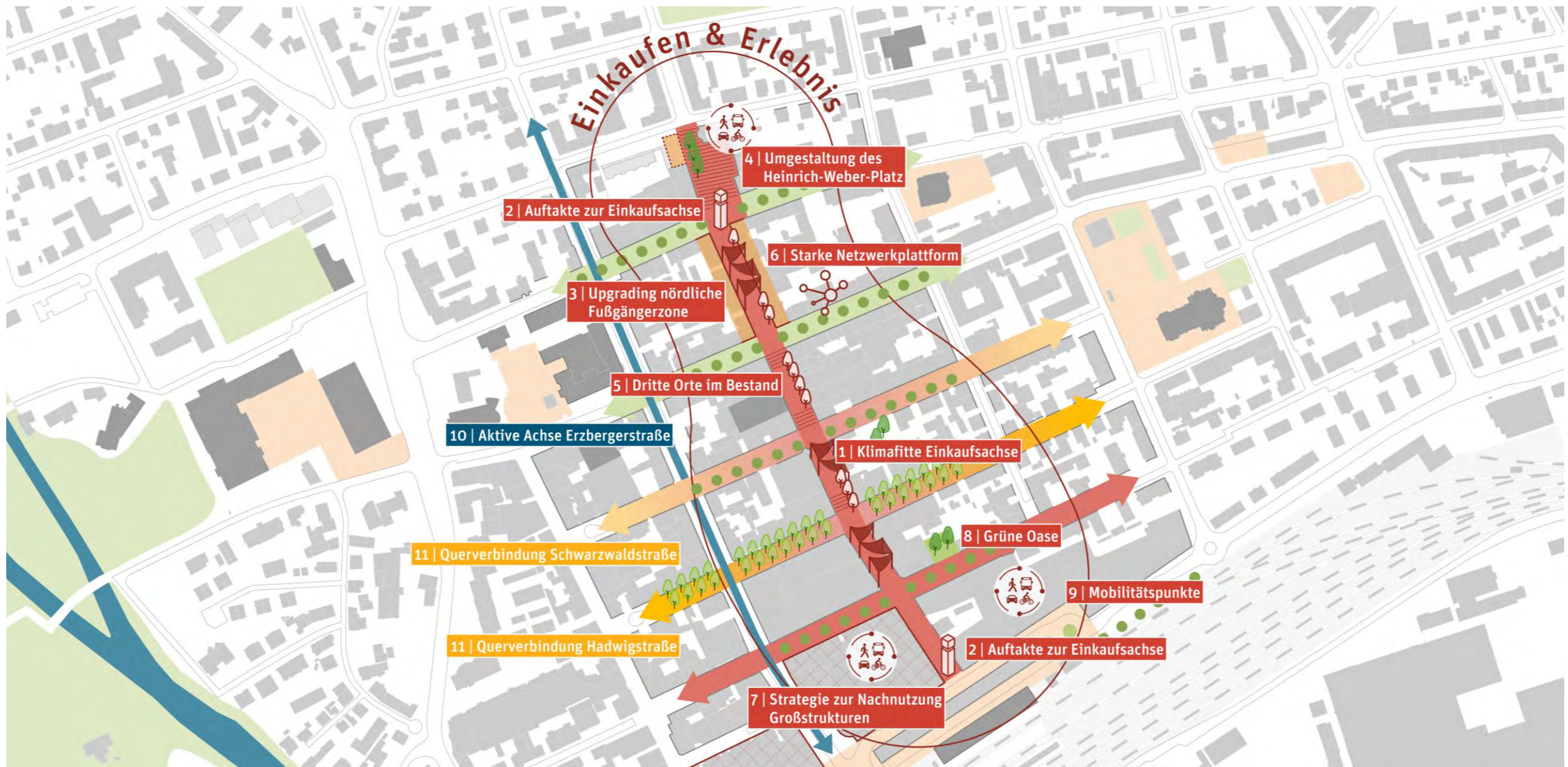
Entlang des Transformationsraums Klima & Kultur reißen sich kulturelle und soziale Einrichtungen aneinander und werden entlang einer grünen Achse über die Innenstadt hinaus Richtung städtisches Hallenbad und Hohentwiel Stadion vernetzt. Attraktive Klimawandelanpassungsmaßnahmen und grüne Infrastrukturen prägen den Transformationsraum über das Klimaband in besonderer Weise und vernetzen sich mit den Freiraumqualifizierungen der weiteren Innenstadt.



### 3 Transformationsräume

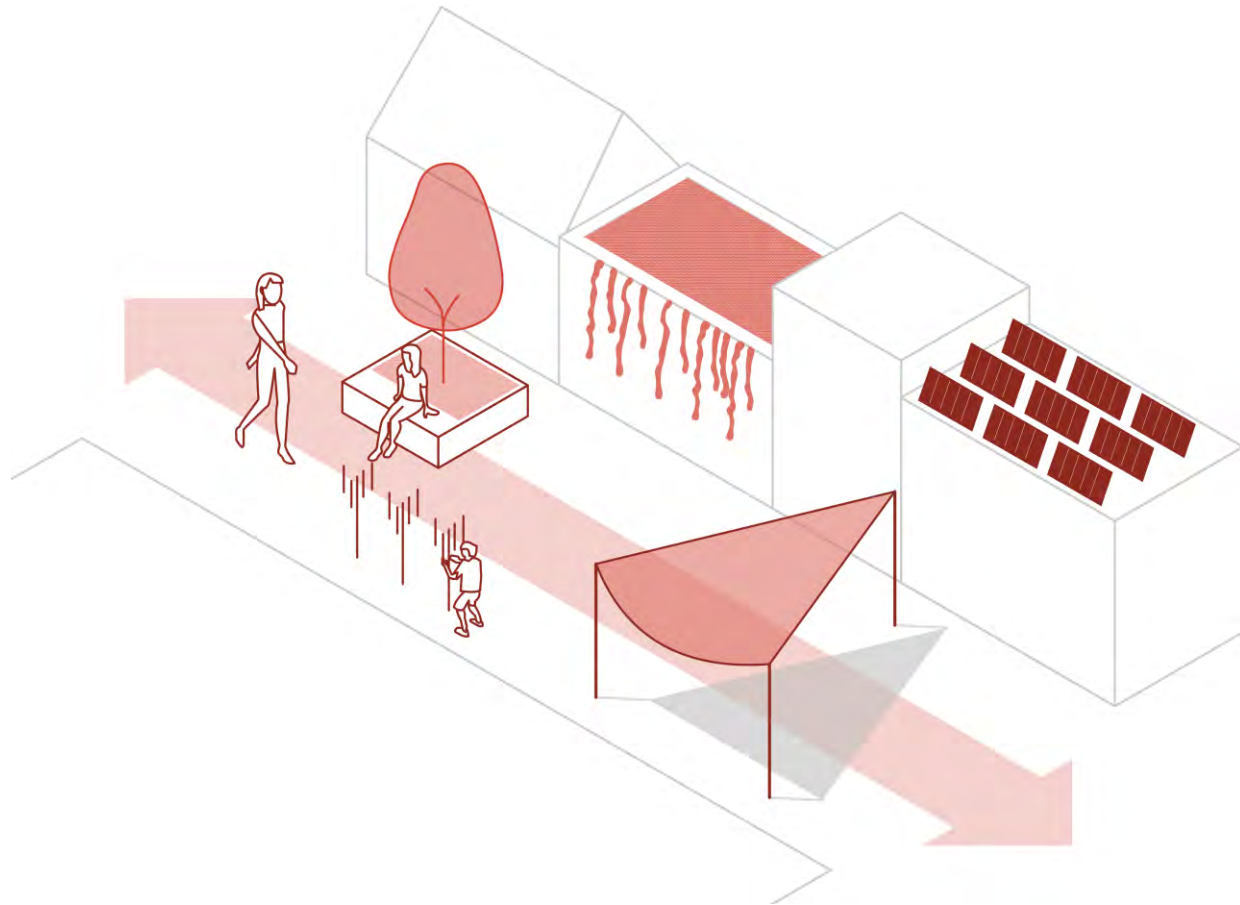
- Einkaufen & Erlebnis
- Urbane Mischung & Genießen
- Kultur & Klima

- ☆ Strategisches Impulsprojekt
- 📍 Räumliches Impulsprojekt
- 🔄 Quick Win



# 1 | Klimafitte Einkaufsachse

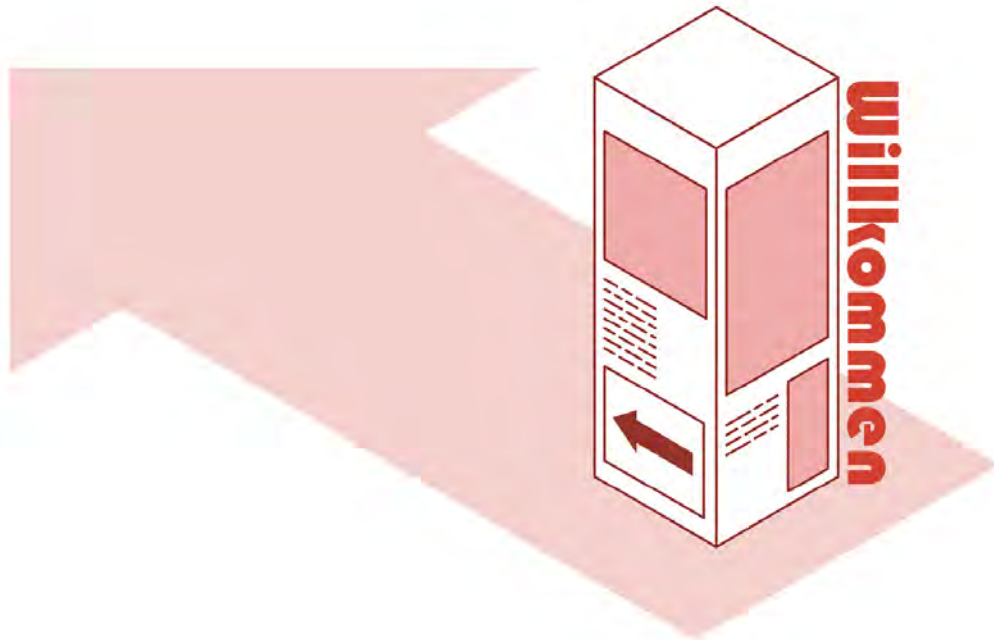
August-Ruf-Straße als Einkaufs- und Eventraum



- Funktion als Haupteinkaufsstraße
- Multifunktionaler Raum zum Erholen und Begegnen mit konsumfreien Verweilzonen
- Gestaltung wird Teil des Klimawandelanpassungskonzepts

## 2 | Auftakte zur Einkaufsachse

Orientieren und Informieren in der Innenstadt

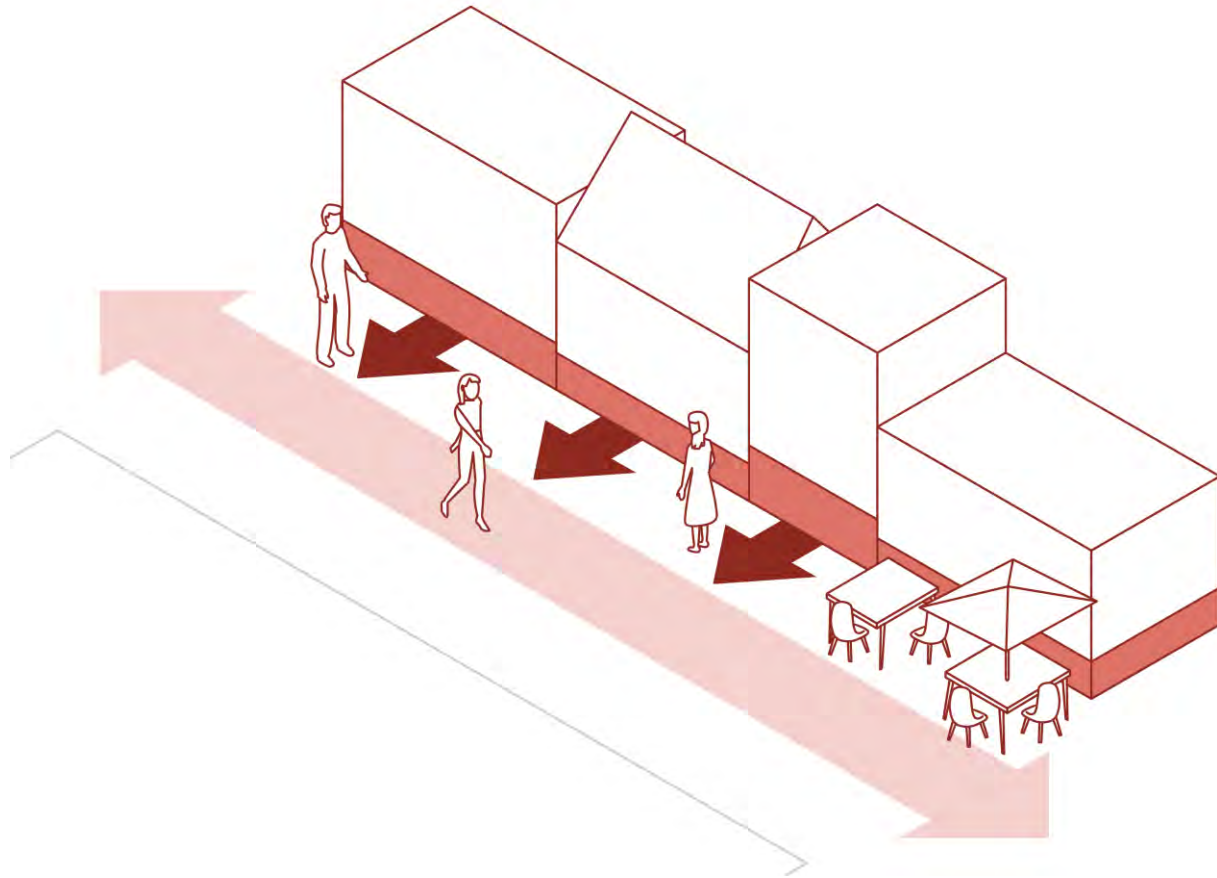


- Auftakt an den Eingängen der Einkaufsachse
- Förderung der Willkommenskultur
- Digitale Stelen zum Informieren und Orientieren durch Anzeigen wie beispielweise Abfahrzeiten ÖPNV, tagesaktuelle Nachrichten und Events, Informationen zu Einzelhandelsgeschäften und Dienstleister:innen



### 3 | Upgrading nördliche Fußgängerzone

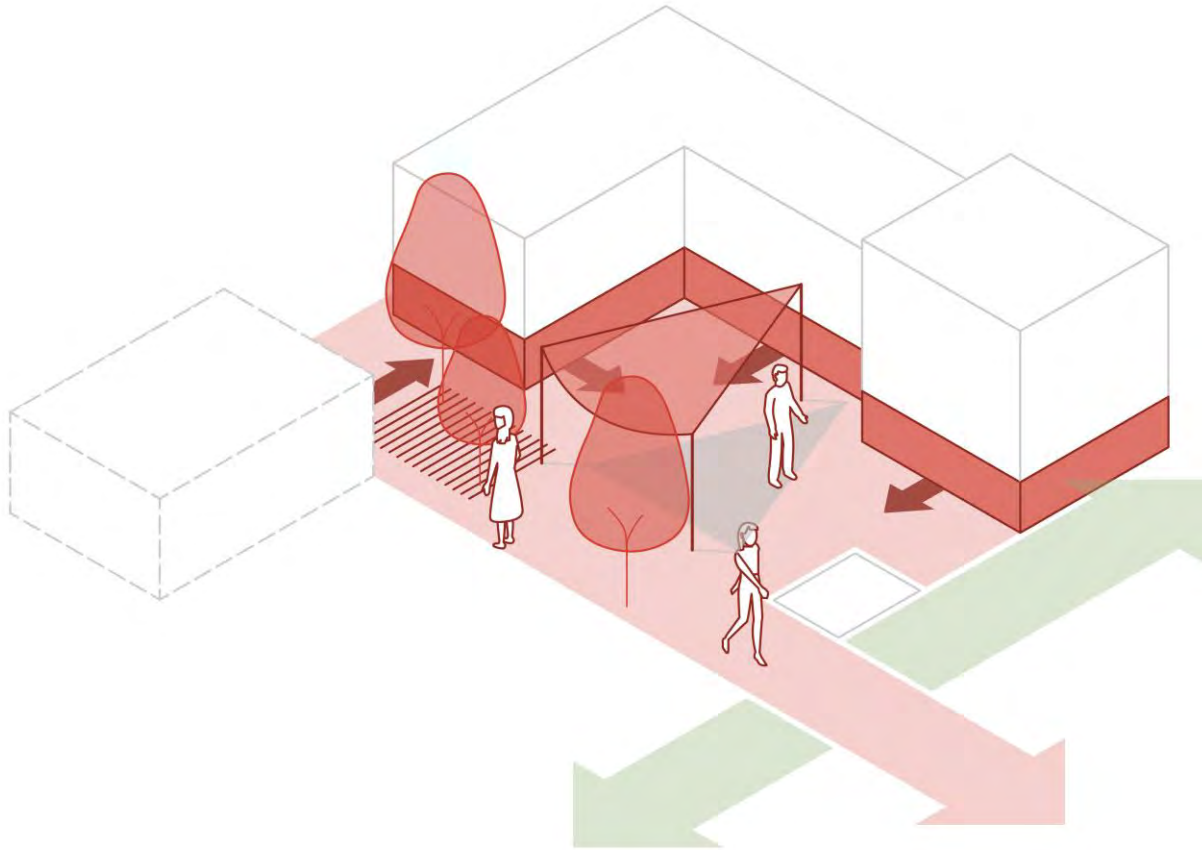
Belebung der Erdgeschosszone auf der gesamten August-Ruf-Straße



- Belebung der Innenstadt durch attraktive und vielfältige Angebote
- Vorhandenes Einzelhandelsangebot wird ergänzt
- Gestaltung wird Teil des Klimawandelanpassungskonzepts

## 4 | Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platz

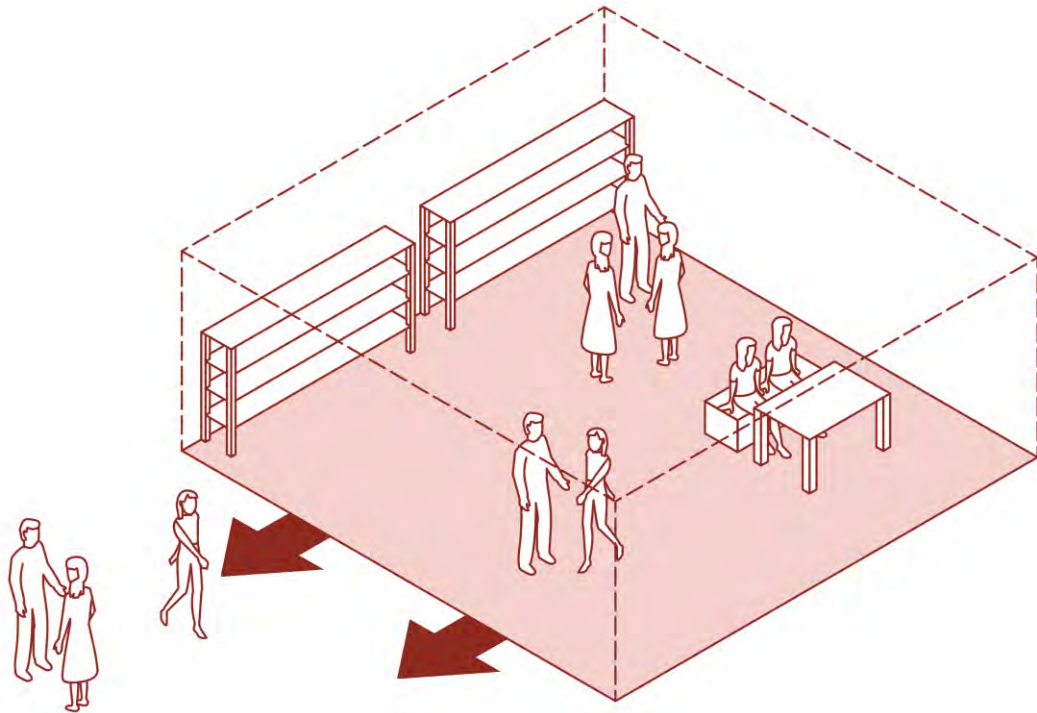
Klimafitte Umgestaltung als Bestandteil der Einkaufsachse



- Klimawandelangepasstes Konzept zur Neugestaltung
- Temporäre Nutzungen für Feste und Veranstaltungen
- Sicherer, attraktiver und multifunktionaler Raum für alle

## 5 | Dritte Orte im Bestand

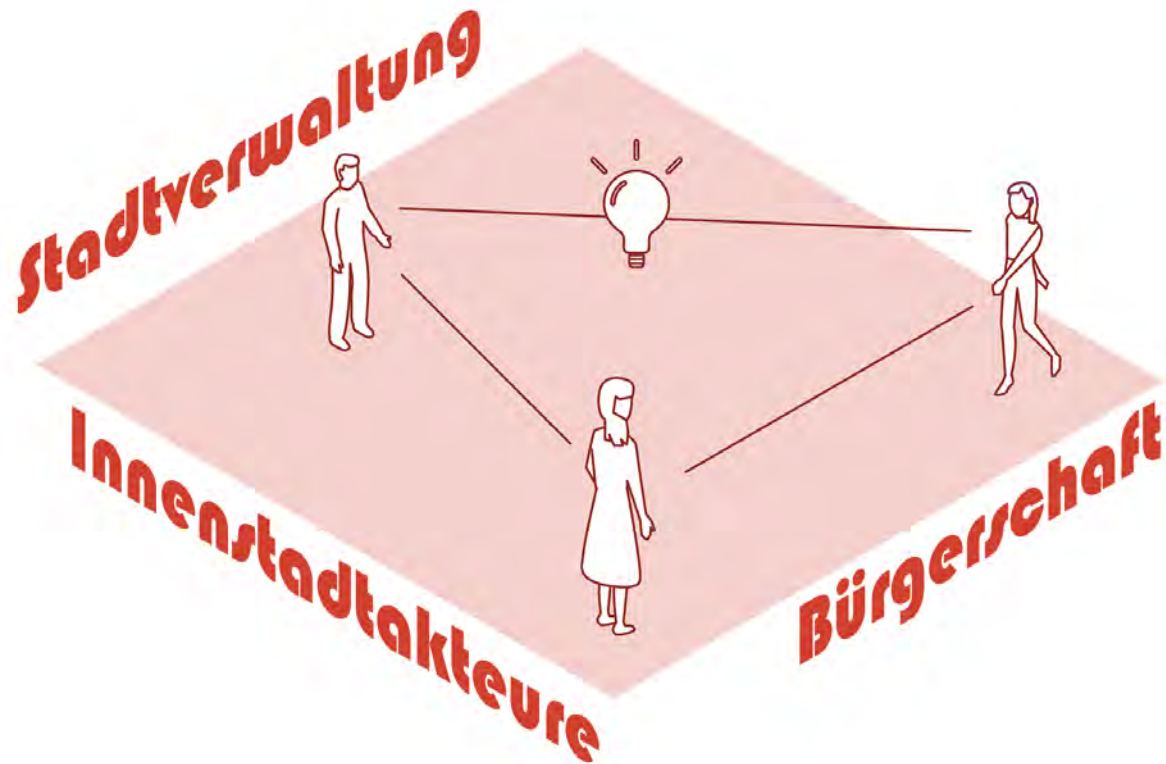
### Treffpunkte ohne Konsum



- Gemeinwohlorientierte Räumen ohne Konsumzwang
- Dritter Ort ergänzt die umliegenden Nutzungen
- Potenzialorte: Städtische Bibliothek Singens, Quartiersmanagement Innenstadt, Tourist-Information

## 6 | Starke Netzwerkplattform

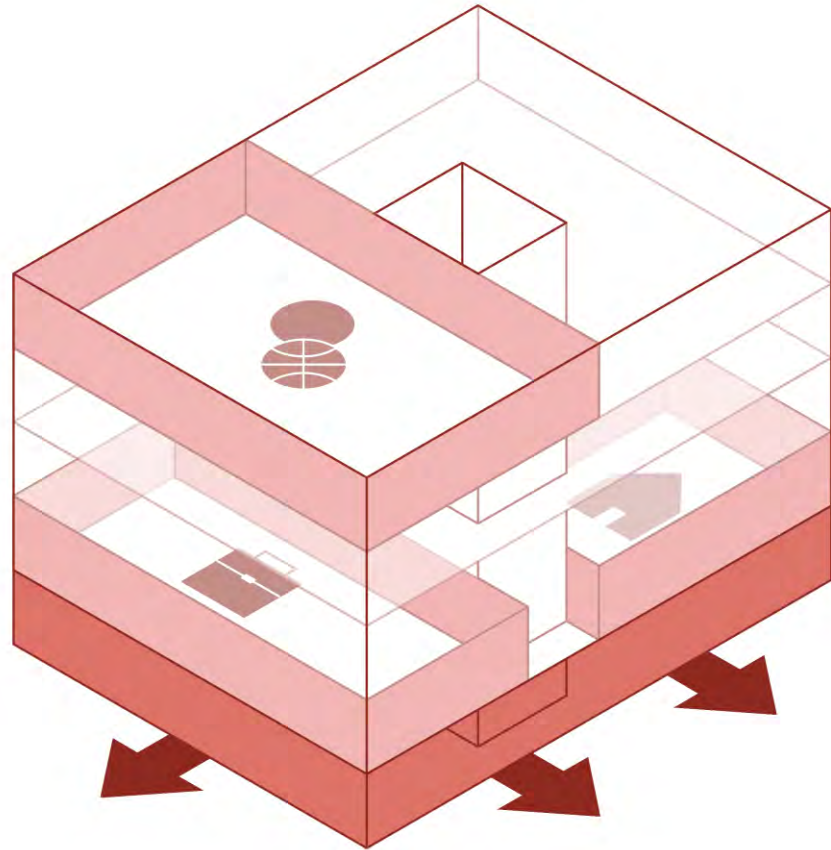
Ein Akteursnetzwerk als Anlaufstelle zur Innenstadtbelebung



- Schaffung einer Plattform als zentraler Baustein
- Vernetzung der unterschiedlichen Innenstadtakteur:innen, Stadtverwaltung und interessierten Bürger:innen
- Voneinander und miteinander lernen fördern

# 7 | Strategie zur Nachnutzung von Großstrukturen

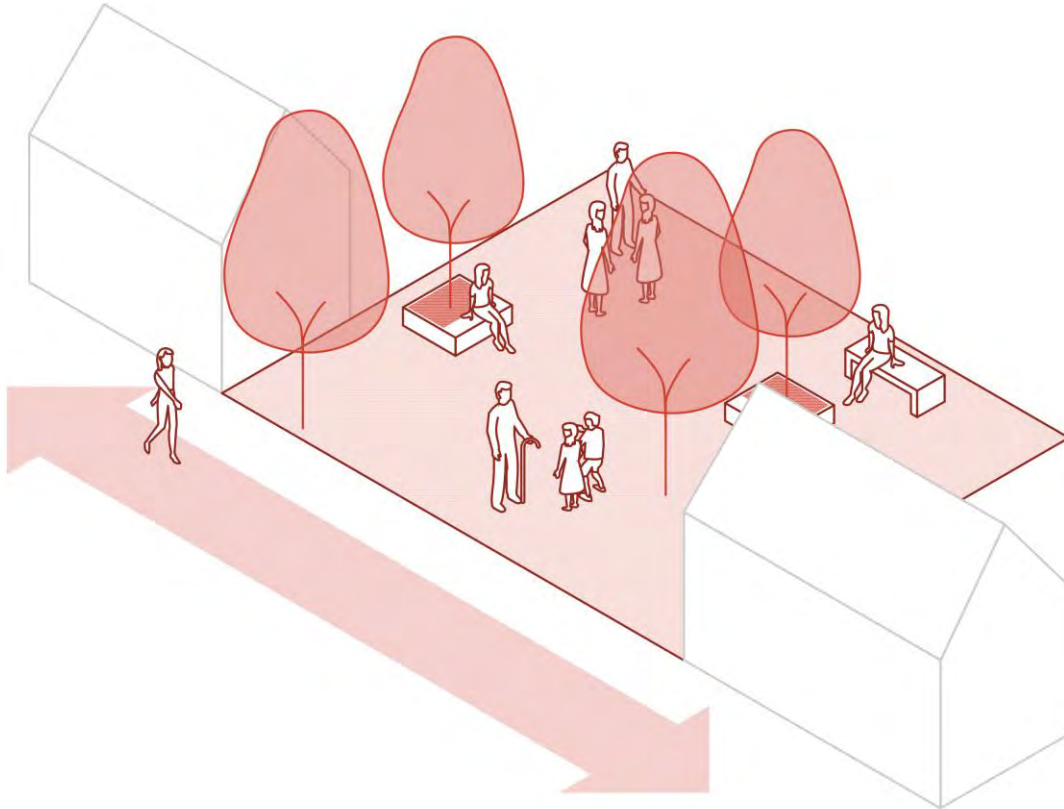
Entwicklungsperspektive für Warenhäuser und Einkaufspassagen



- Perspektiven aufzeigen und Kooperationspartner benennen
- Zusammenarbeit mit Eigentümer:innen
- Integration temporärer und flexibler Nutzungen
- Konzept zur langfristigen Verstetigung

## 8 | Grüne Oase

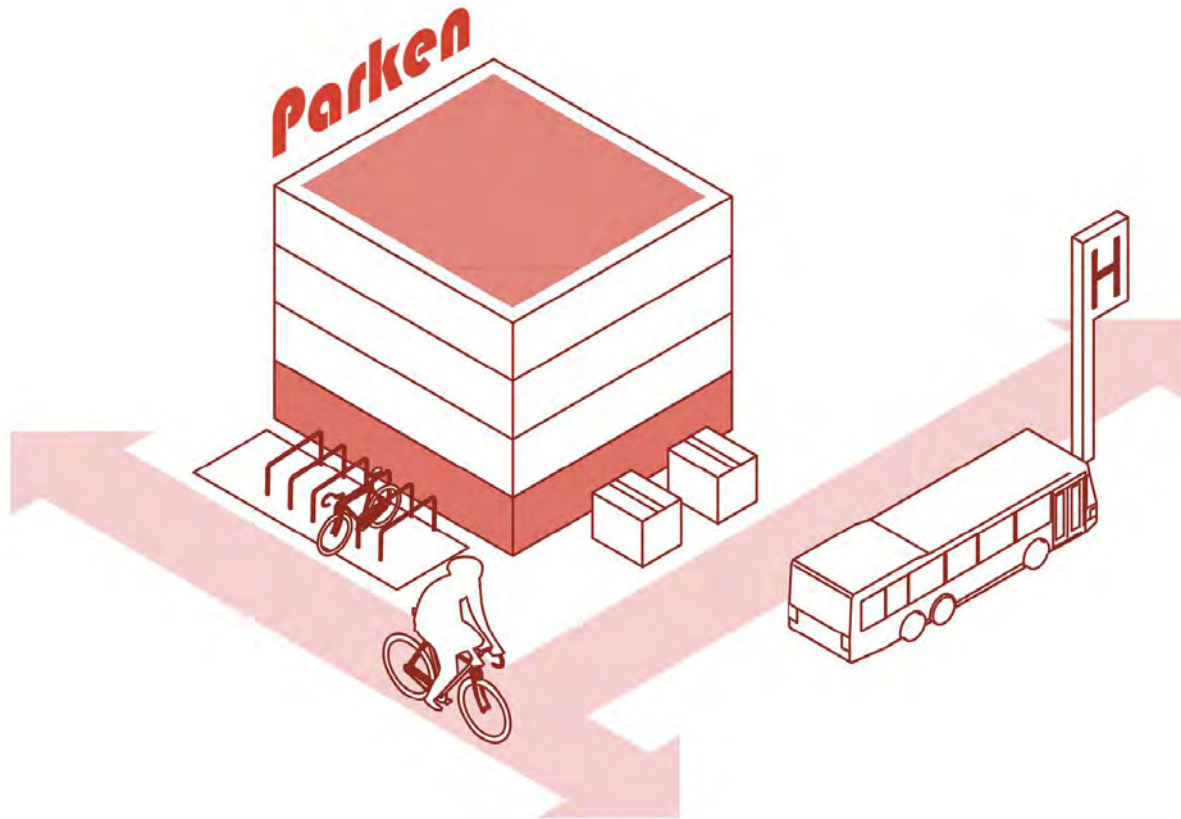
Ein grüner Ort zum Entspannen



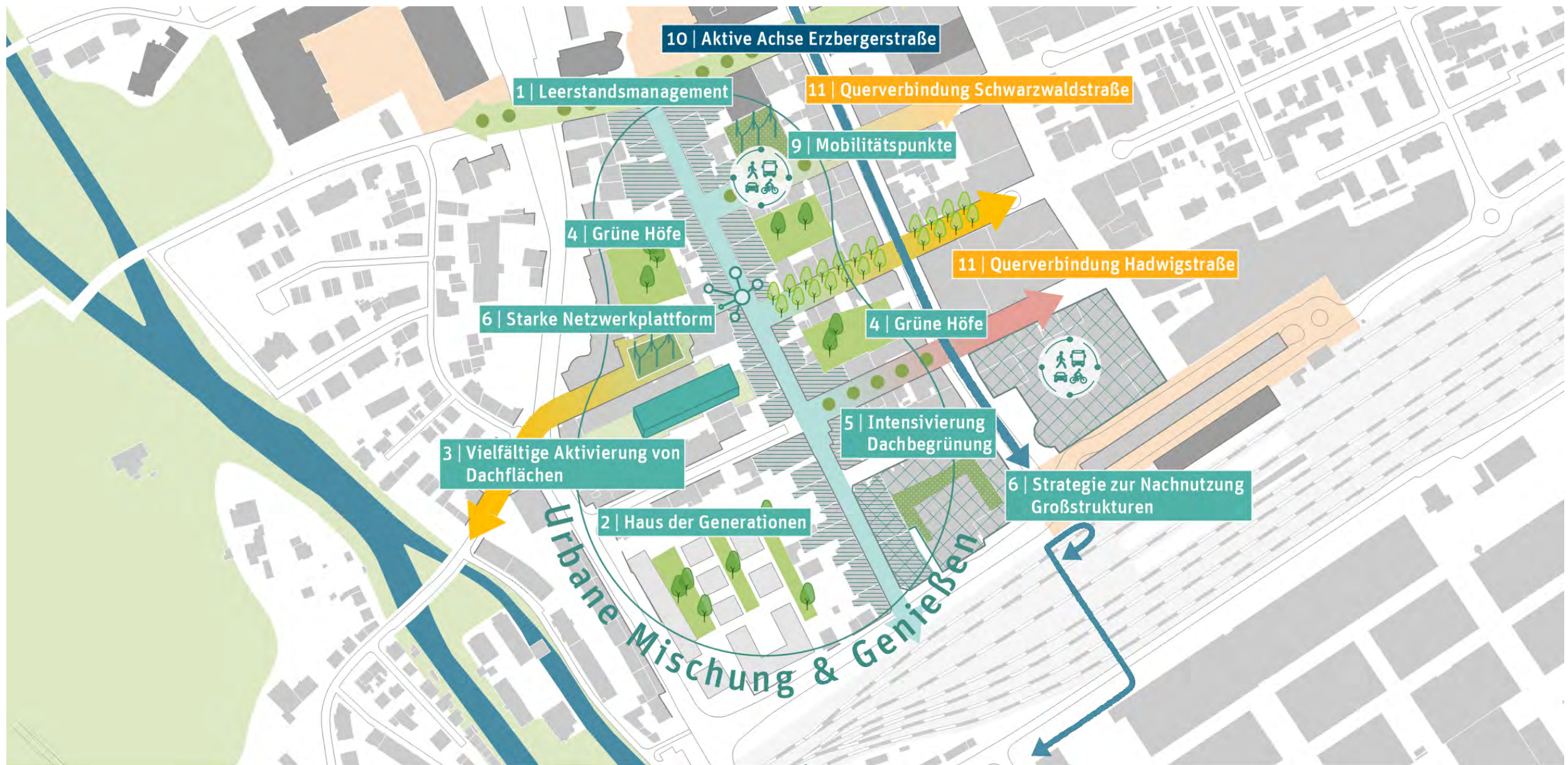
- Erhalt der wenigen Grünflächen in der Innenstadt
- Öffnung für die Bürgerschaft
- Treffpunkt und Rückzugsort
- Gestaltung wird Teil des Klimawandelanpassungskonzepts

## 9 | Mobilitätspunkte

Die aktive Mobilität verbindet die Innenstadt



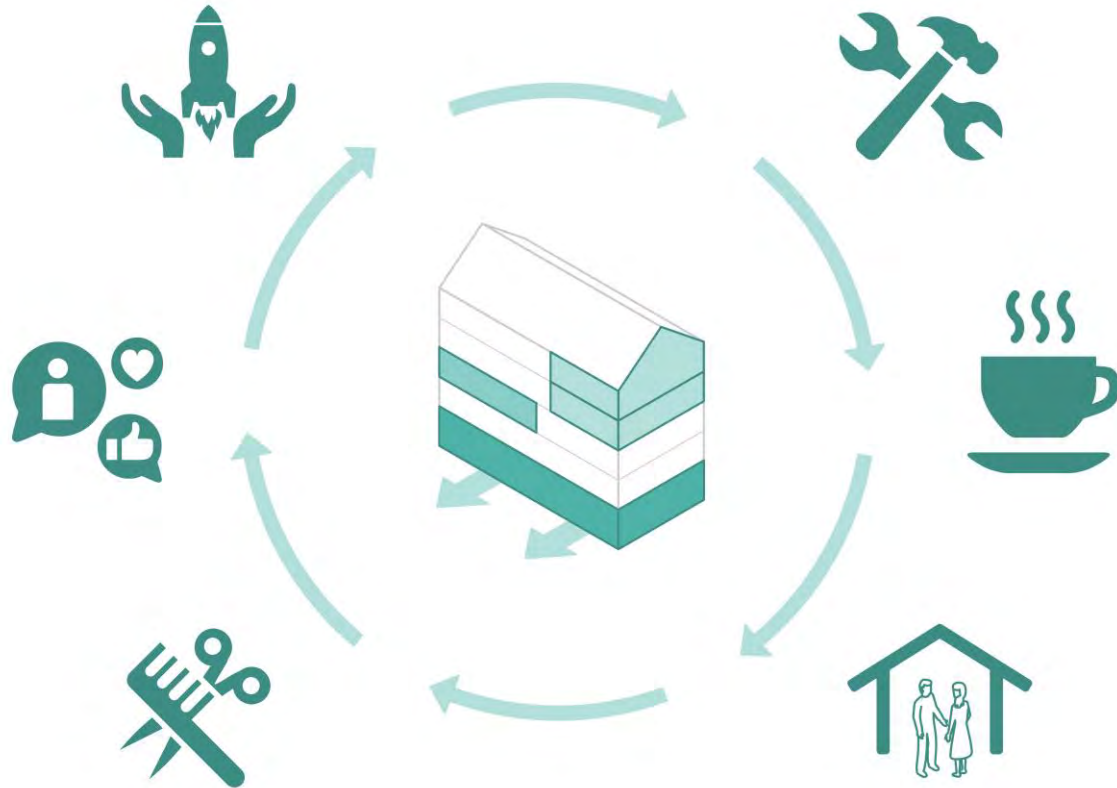
- Innenstadt der kurzen Wege
- Förderung von aktiven und alternativen Mobilitätsformen
- Sicherstellung von intermodalen Wegeketten
- Anpassung der Parkraumbewirtschaftung





# 1 | Leerstandsmanagement

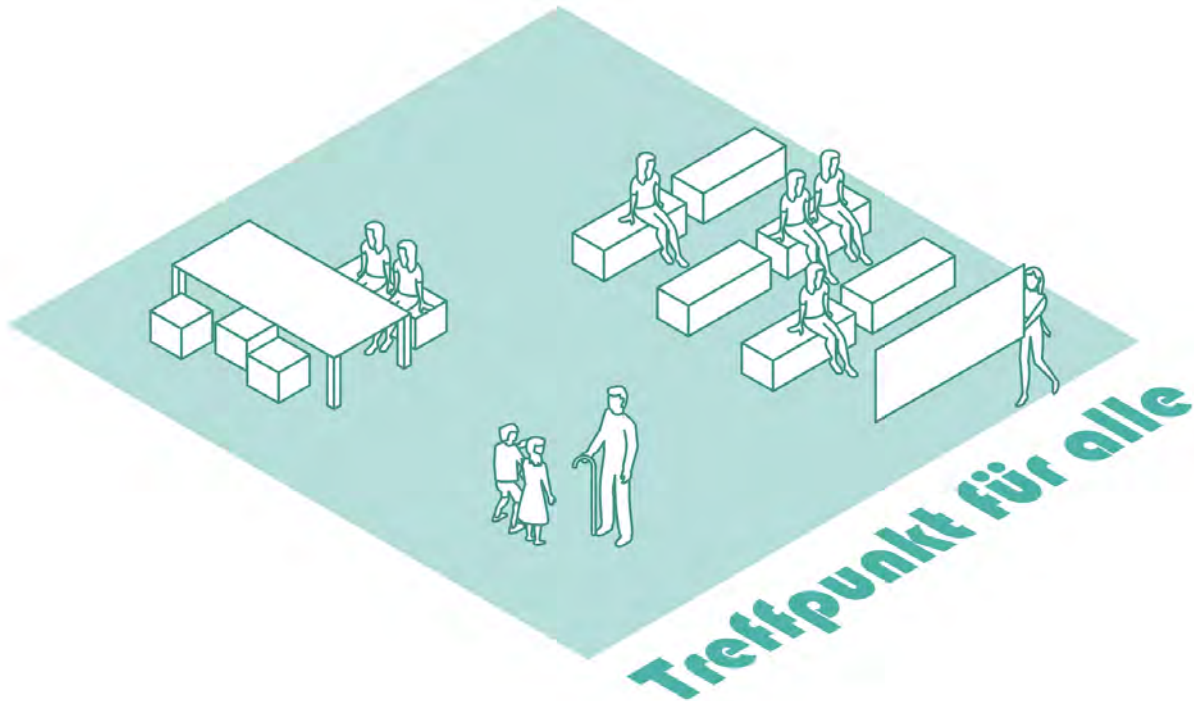
Aus leer mach bunt



- Zwischennutzungen bespielen Leerstand kurzfristig als Experimentierfeld
- Langfristiges Ziel ist Verstetigung von Nutzungskonzepten
- Integration vielfältiger Nutzungen

## 2 | Haus der Generationen

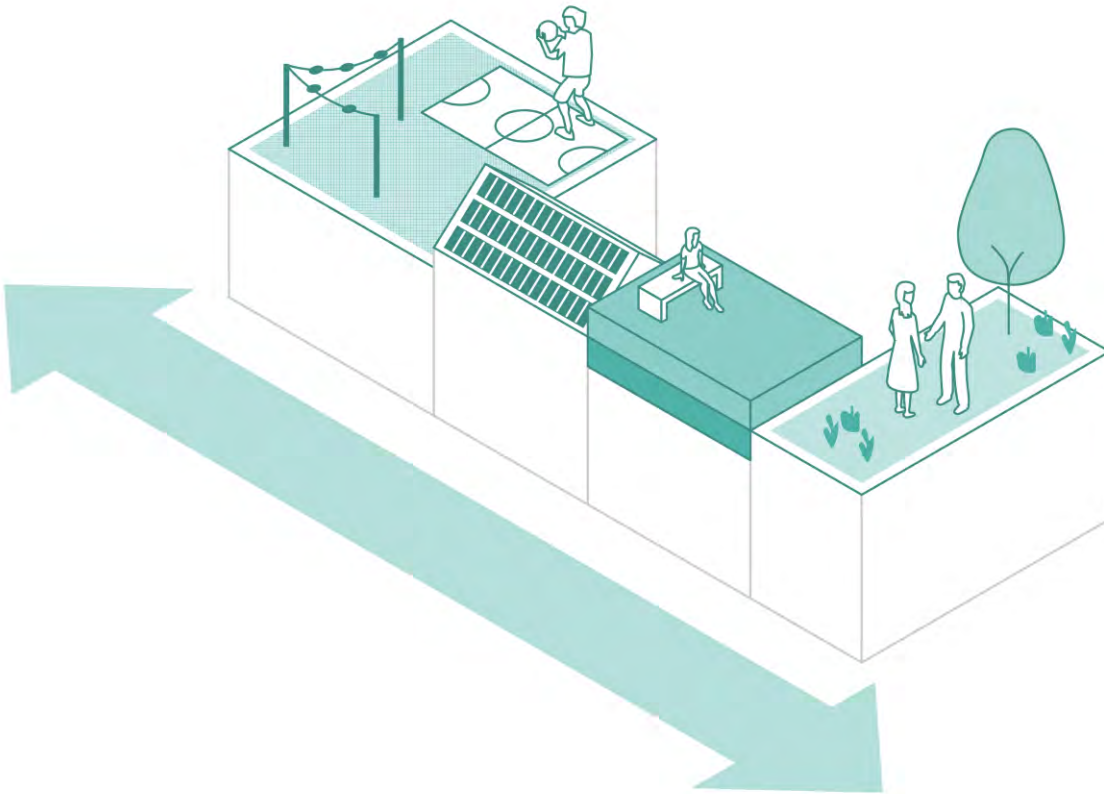
Der multifunktionale Treffpunkt in der Innenstadt



- Gesellschaftlicher Ort für (inter-)kulturellen Austausch
- Niedrigschwelliges Beratungs-, Fortbildungs- und Veranstaltungsangebot
- Begegnung für Bürger:innen jeden Alters
- Gemeinwohlorientierter Raum ohne Konsumzwang
- Potenzialraum Scheffelareal

### 3 | Vielfältige Aktivierung von Dachflächen

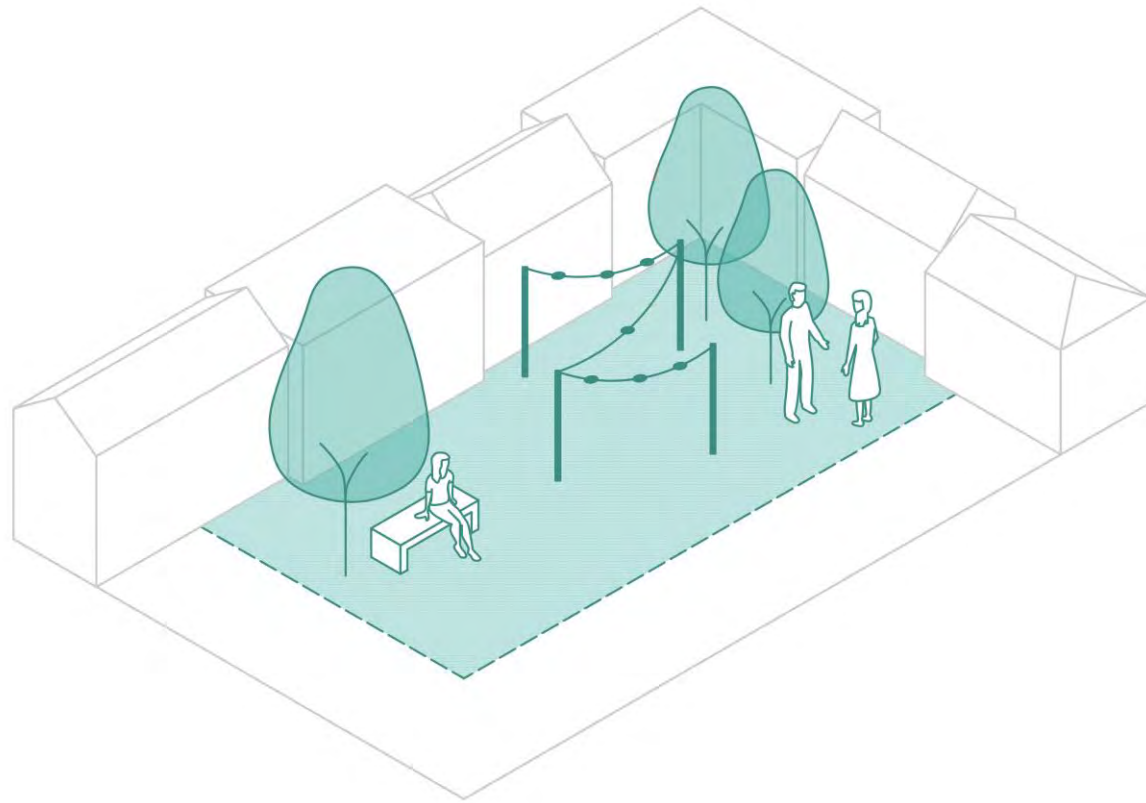
Neuprogrammierung und Aktivierung der untergenutzten Dachflächen



- Aktivierung von geeigneten Dachflächen
- Multifunktionale Räume auf der zweiten Ebene schaffen
- Förderung und Aufzeigen von Möglichkeiten und des Mehrwerts
- Nachbarschaftliches Miteinander und Wohnumfeldqualität stärken

## 4 | Grüne Höfe

### Durchgrünung des Innerstädtischen Wohnumfelds



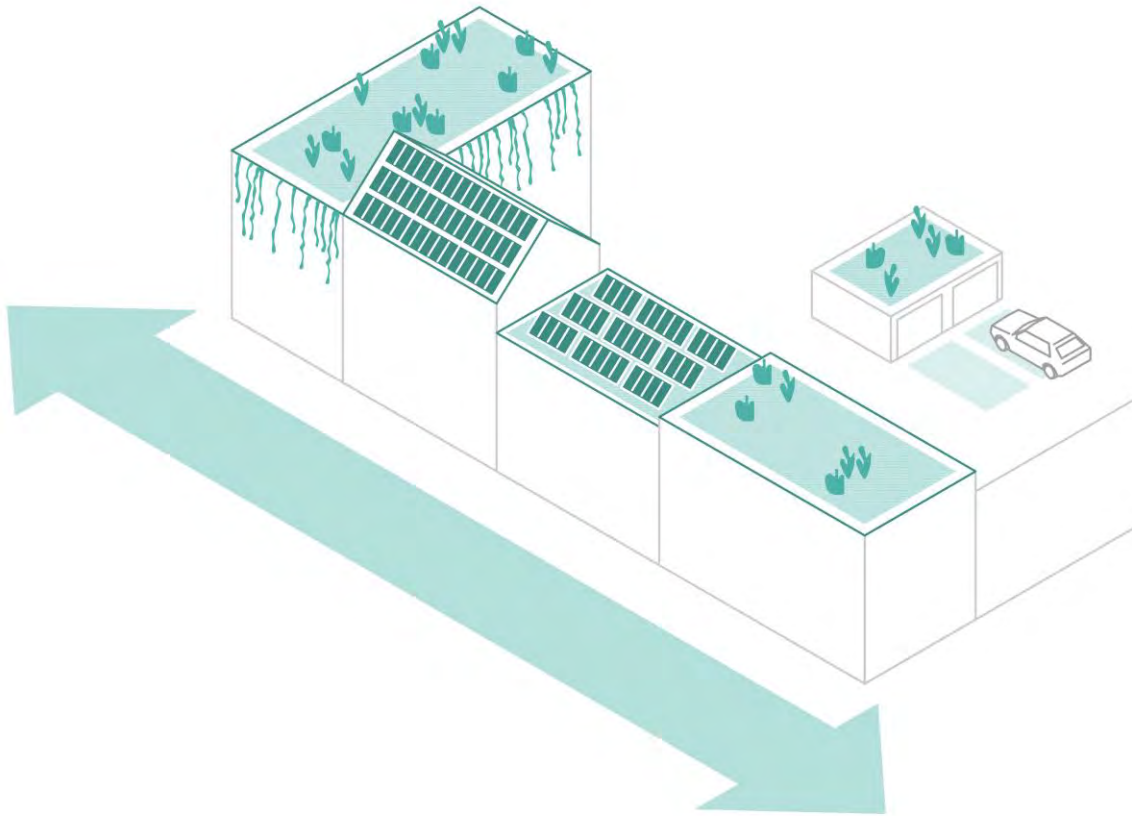
- Entsiegelung von privaten und öffentlichen Innenhöfen
- Förderung und Aufzeigen von Möglichkeiten und des Mehrwerts
- Nachbarschaftliches Miteinander und Wohnumfeldqualität stärken

# 5 | Intensivierung Dach- und Fassadenbegrünung

Klimawandelanpassung des Bestands

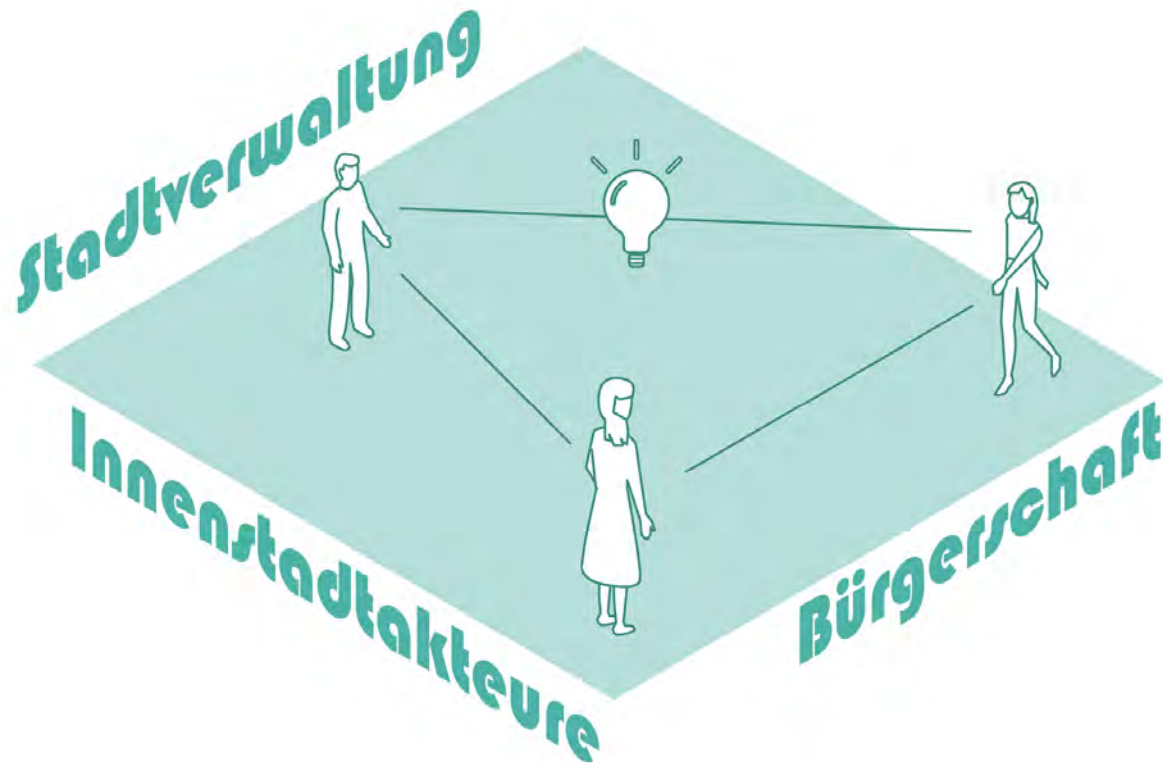


- Weiterentwicklung und Intensivierung der Dach- und Fassadenbegrünung
- Verbesserung des Stadt- und Mikroklimas
- Förderung und Aufzeigen von Möglichkeiten und des Mehrwerts
- Nachbarschaftliches Miteinander und Wohnumfeldqualität stärken



## 6 | Starke Netzwerke

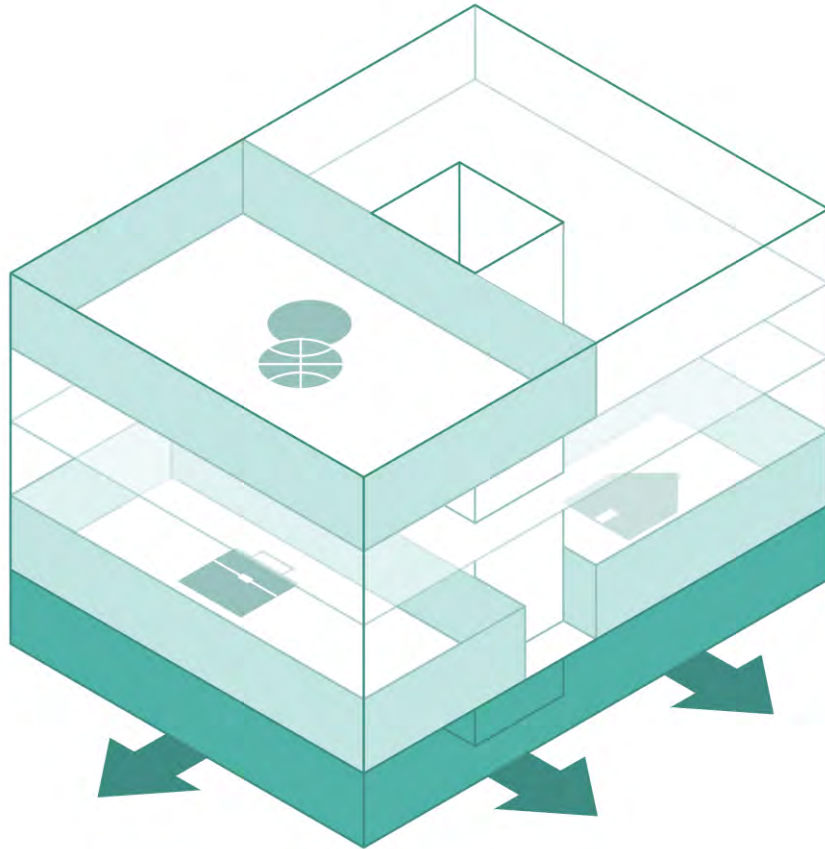
Ein Akteursnetzwerk als Anlaufstelle zur Innenstadtbelebung



- Schaffung einer Plattform als zentraler Baustein
- Vernetzung der unterschiedlichen Innenstadtakteur:innen, Stadtverwaltung und interessierten Bürger:innen
- Voneinander und miteinander lernen fördern

# 7 | Strategie zur Nachnutzung von Großstrukturen

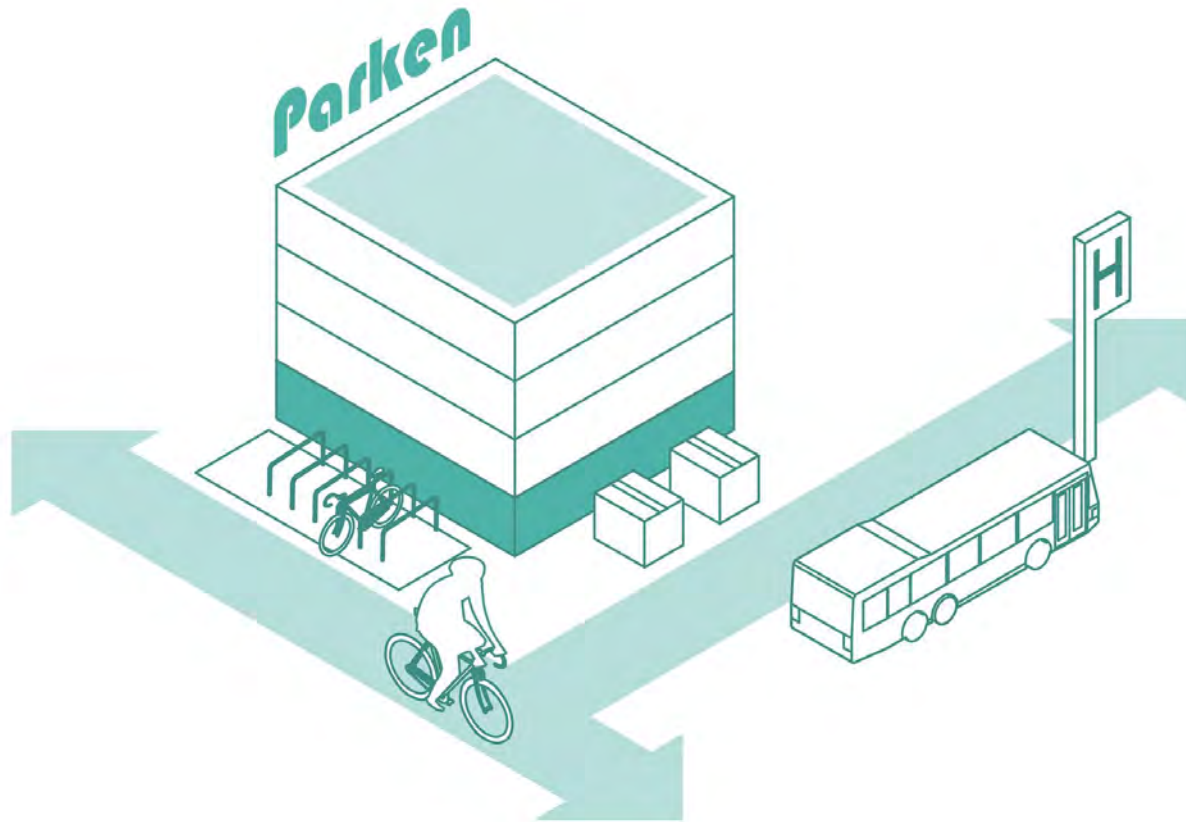
## Neue Nutzungen für Großstrukturen



- Perspektiven aufzeigen und Kooperationspartner benennen
- Zusammenarbeit mit Eigentümer:innen
- Integration temporärer und flexibler Nutzungen
- Konzept zur langfristigen Verstetigung

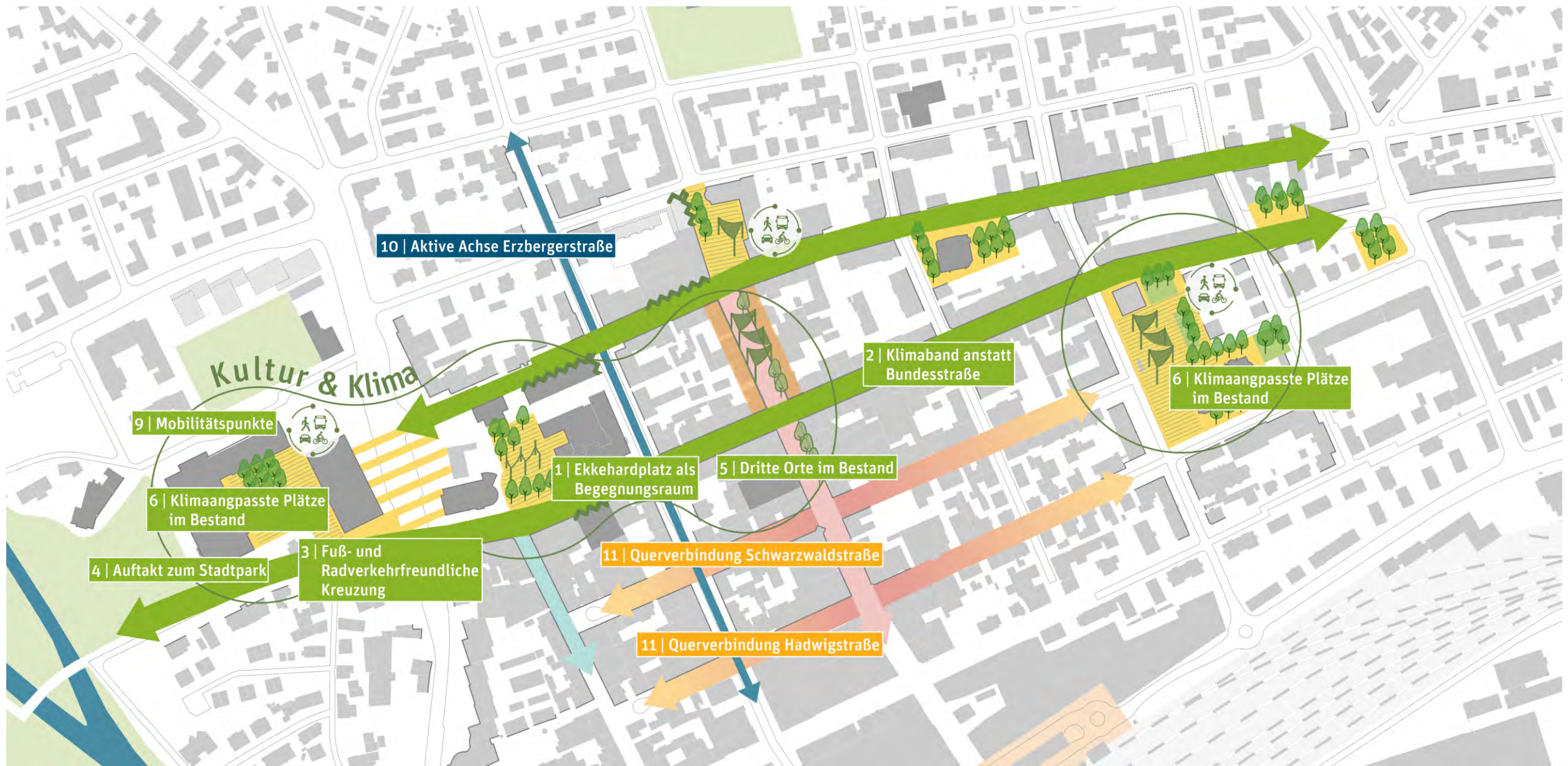
# 9 | Mobilitätspunkte

Die aktive Mobilität verbindet die Innenstadt



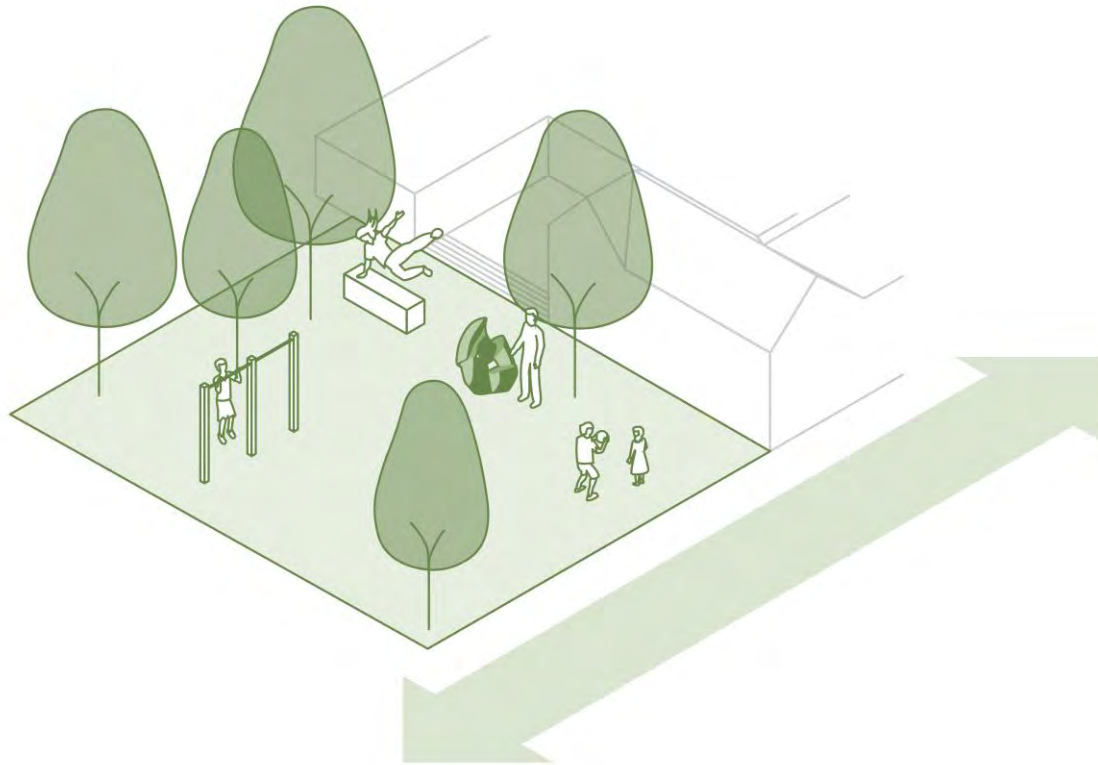
- Innenstadt der kurzen Wege
- Förderung von aktiven und alternativen Mobilitätsformen
- Sicherstellung von intermodalen Wegeketten
- Anpassung der Parkraumbewirtschaftung





# 1 | Ekkehardplatz als Begegnungsraum

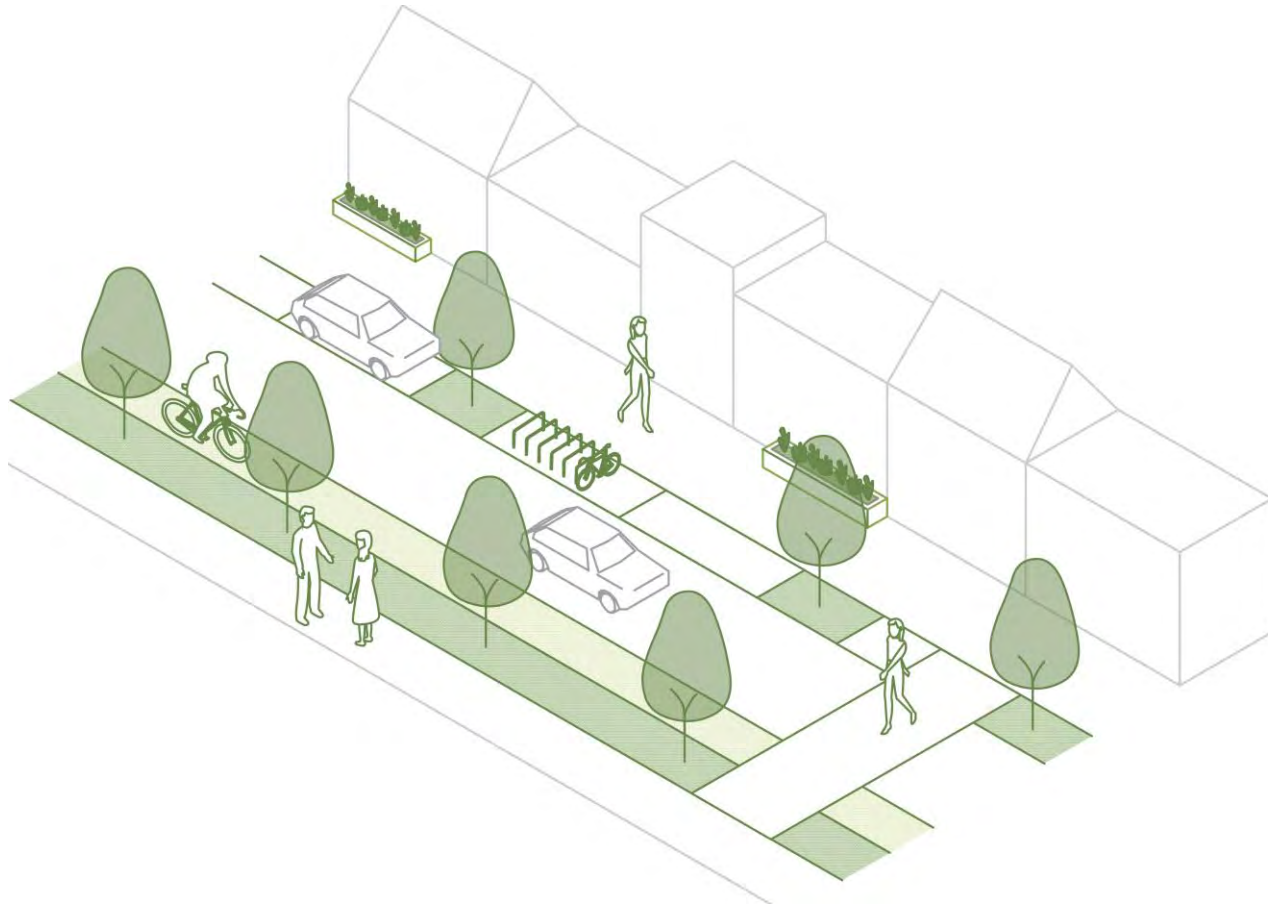
Partizipative Umgestaltung zum Freizeitort in der Innenstadt



- Förderprogramm „Bewegt im Stadtquartier“
- Intensive Beteiligung der Jugendlichen und Schüler:innen
- Bewegungsraum und Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum
- Klimawandelangepasstes Konzept zur Neugestaltung

## 2 | Klimaband anstatt Bundesstraße

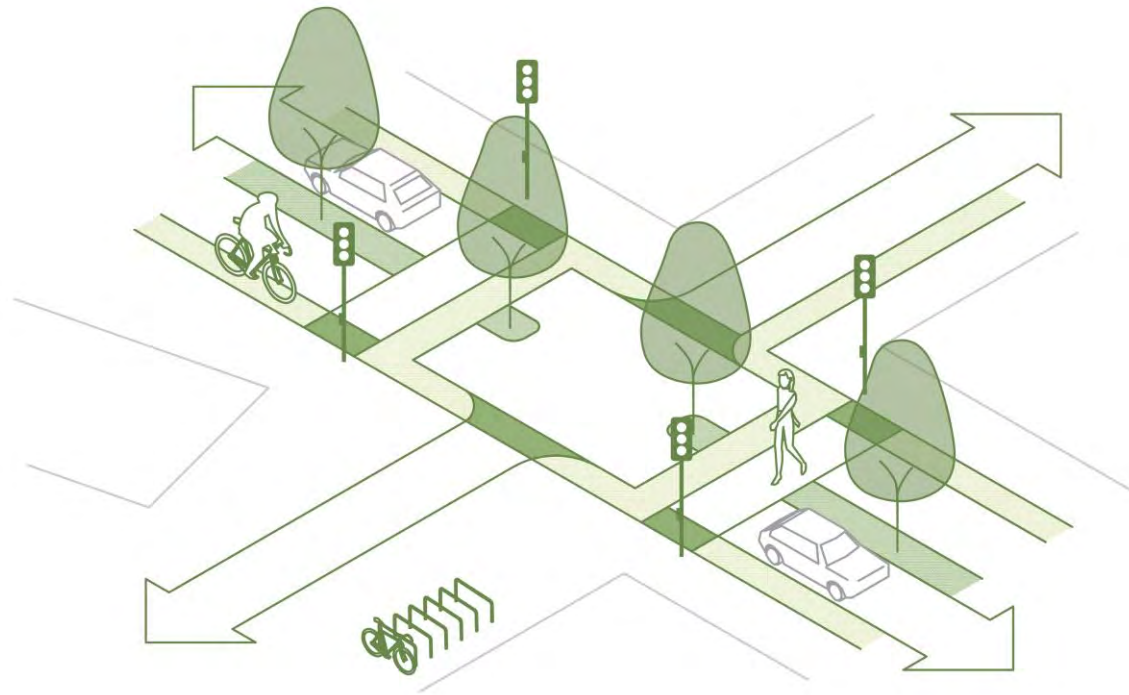
Neue Gestaltungschancen für die Ekkehard- und Freiheitstraße



- Verlegung Bundesstraße auf Georg-Fischer-Straße und Umgestaltung der Ekkehard- und Freiheitstraße
- Reduzierung Dominanz des Autoverkehrs in der Innenstadt
- Förderung von aktiven und alternativen Mobilitätsformen
- Förderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und **Zentren: „Maßnahme: Grundlagenermittlung für ein Konzept zum möglichen Rückbau von Hauptverkehrsachsen in der Singener Innenstadt“**

### 3 | Fuß- und Radverkehrsfreundliche Kreuzung

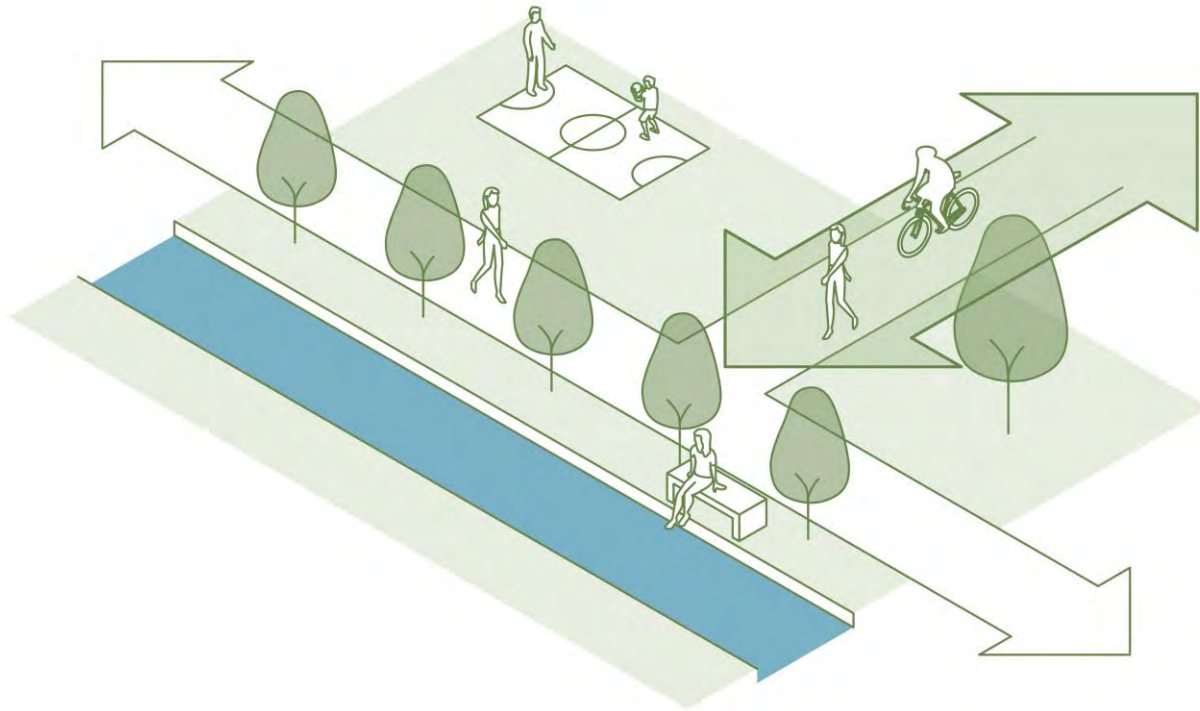
Attraktive Verbindung zwischen Innenstadt und Stadtpark



- Verlegung Bundesstraße auf Georg-Fischer-Straße und Umgestaltung des Kreuzungsbereichs
- Mehr Raum für Fuß- und Fahrradverkehrs
- Verbindung Innenstadt – Aach – Hohentwiel stärken

## 4 | Auftakt zum Stadtpark

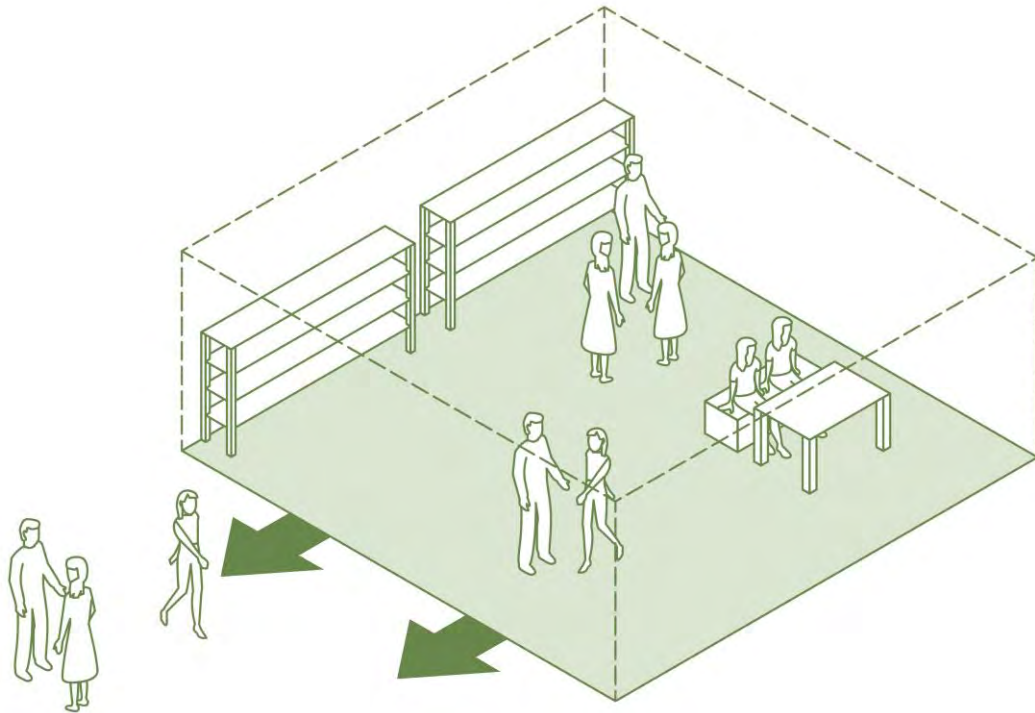
Starker Dreiklang von Hohentwiel Aach und (Innen-)Stadt



- Verbindung Innenstadt – Aach – Hohentwiel stärken
- Grüner Erholungsraum in Innenstadtnähe
- Eventraum für alle Generationen
- Soziale Treffpunkte durch Sport- und Spielangebote

# 5 | Dritte Orte im Bestand

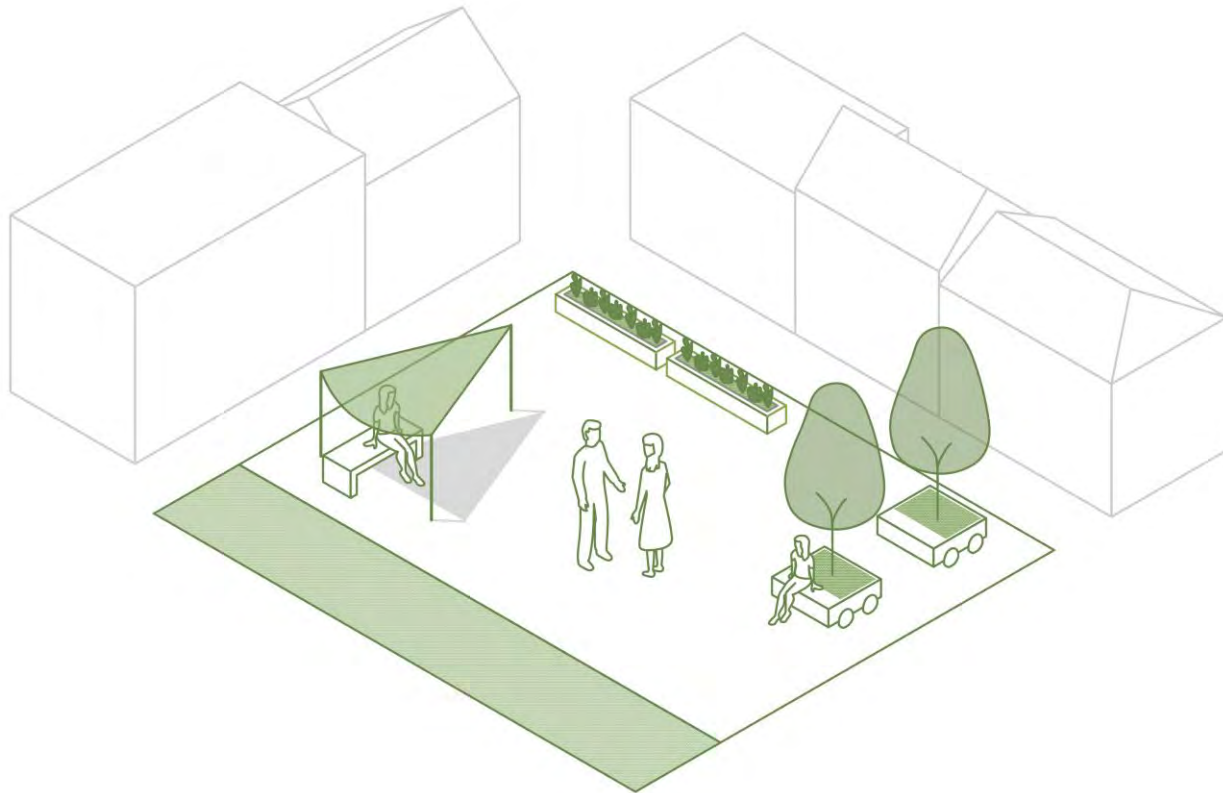
## Treffpunkte ohne Konsum



- Gemeinwohlorientierte Räumen ohne Konsumzwang
- Dritter Ort ergänzt die umliegenden Nutzungen
- Potenzialorte: Städtische Bibliothek Singens, Quartiersmanagement Innenstadt, Tourist-Information

## 6 | Klimaangepasste Plätze im Bestand

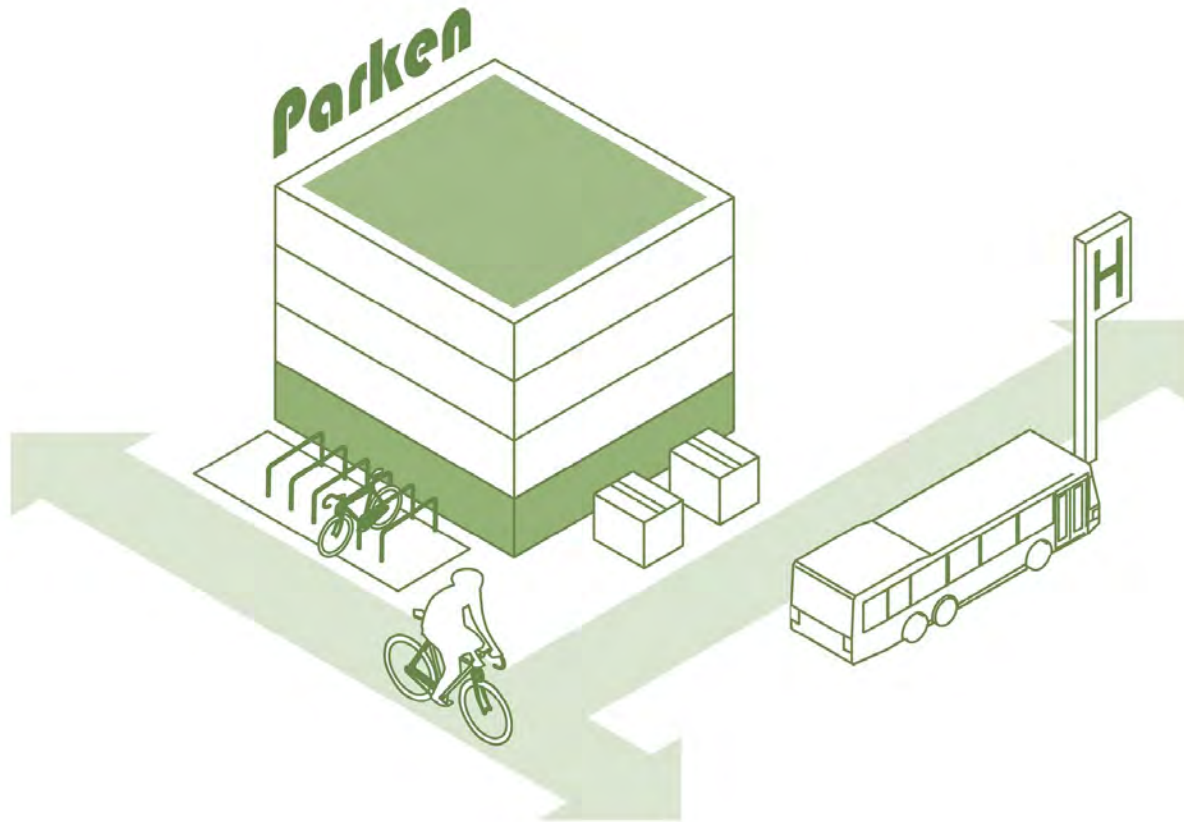
### Klimawandelanpassung im Bestand



- Klimawandelangepasstes Konzept zur Gestaltung des Bestands
- Ergänzung des vorhandenen Angebots
- Integration von Klimawandelanpassungsmaßnahmen zur Verschattung und (temporären) Begrünung

## 9 | Mobilitätspunkte

Die aktive Mobilität verbindet die Innenstadt



- Innenstadt der kurzen Wege
- Förderung von aktiven und alternativen Mobilitätsformen
- Sicherstellung von intermodalen Wegeketten
- Anpassung der Parkraumbewirtschaftung





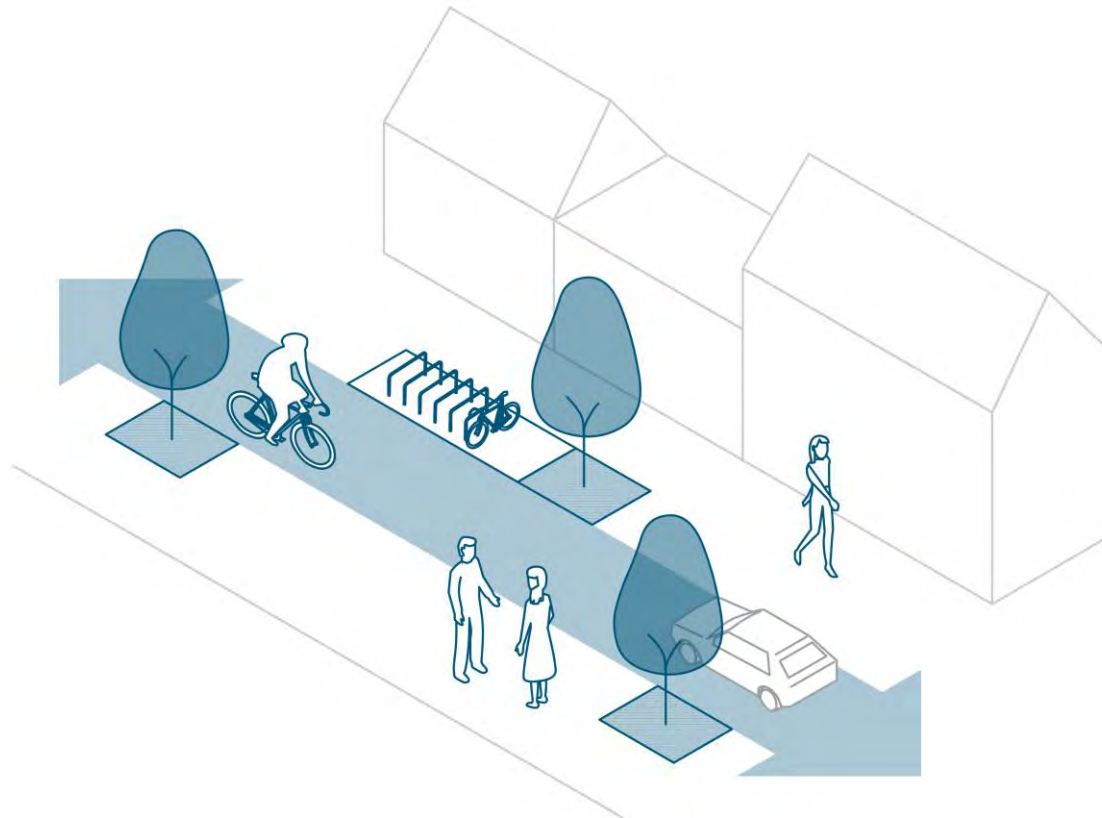
### 3 Transformationsräume

- Einkaufen & Erlebnis
- Urbane Mischung & Genießen
- Kultur & Klima

- ☆ Strategisches Impulsprojekt
- 📍 Räumliches Impulsprojekt
- 🔄 Quick Win

# 10 | Aktive Achse Erzbergerstraße

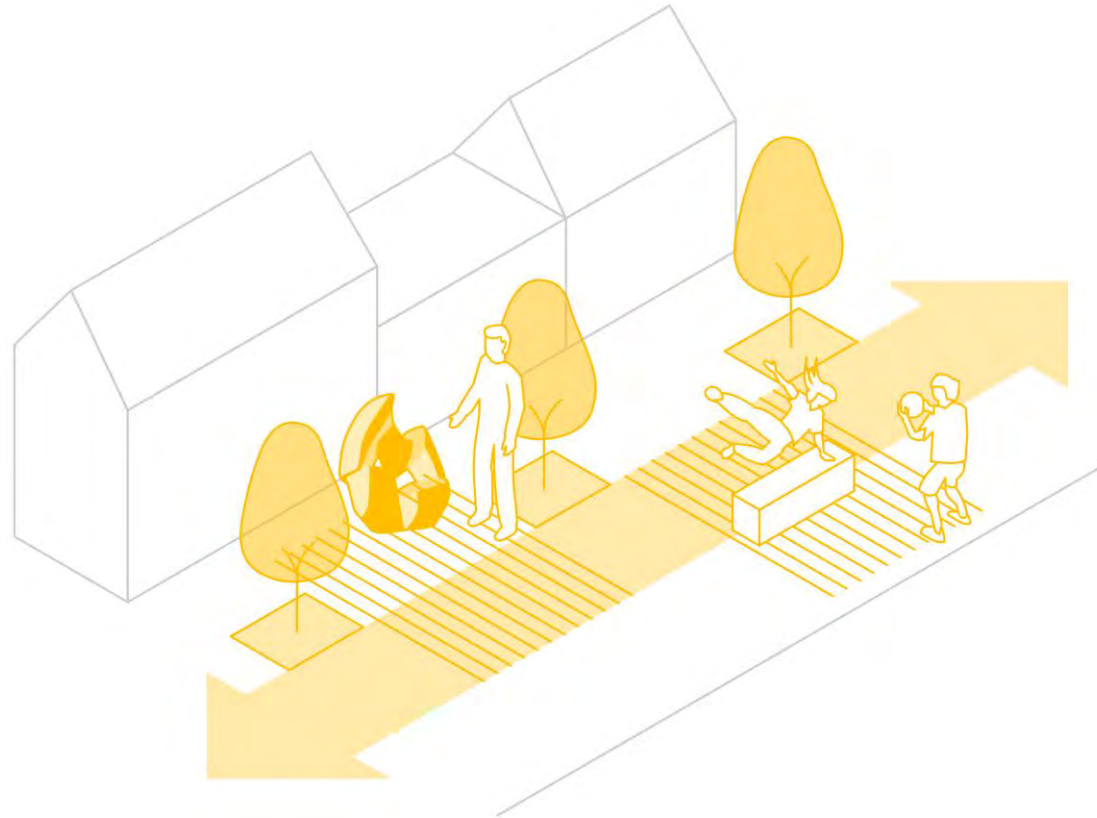
Die fahrradfreundliche Nord-Süd-Verbindung



- Stärkung der aktiven Mobilität  
Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs
- Anknüpfung an bestehendes Netz an  
Fahrradstraßen
- Prüfung eines Brückenschlags über die  
Bahngleise

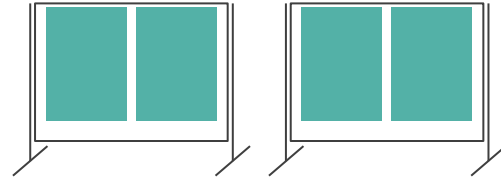
# 11 | Querverbindung Hadwigstraße und Schwarzwaldstraße

Vielfältige Begegnungsorte und Spielangebote

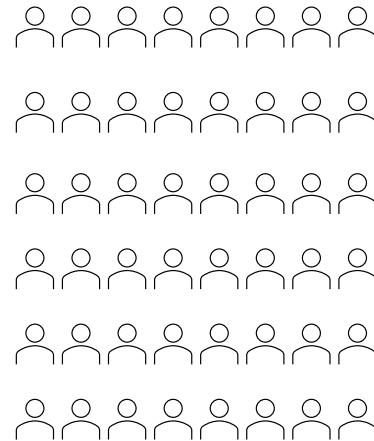
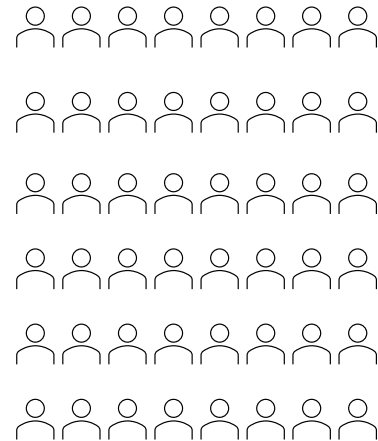
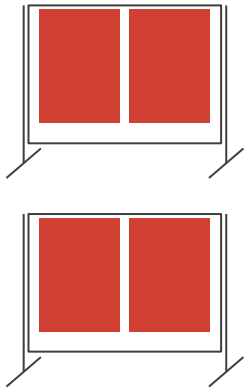


- Fußläufige Querverbindung bis zur Herz-Jesu-Kirche
- Ergänzung der Baumreihe zwischen den Fußgängerzonen (Hadwigstraße)
- Orte der Begegnung durch Spielinseln, Sitzmöglichkeiten sowie Kunst- und Kulturangebote

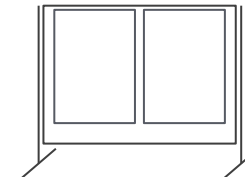
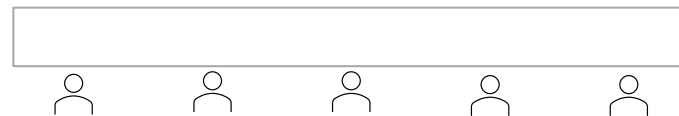
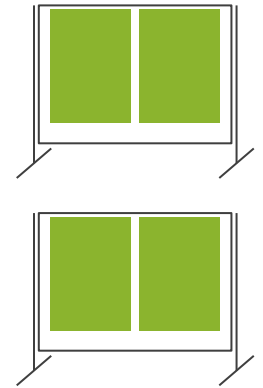
# Urbane Mischung & Genießen



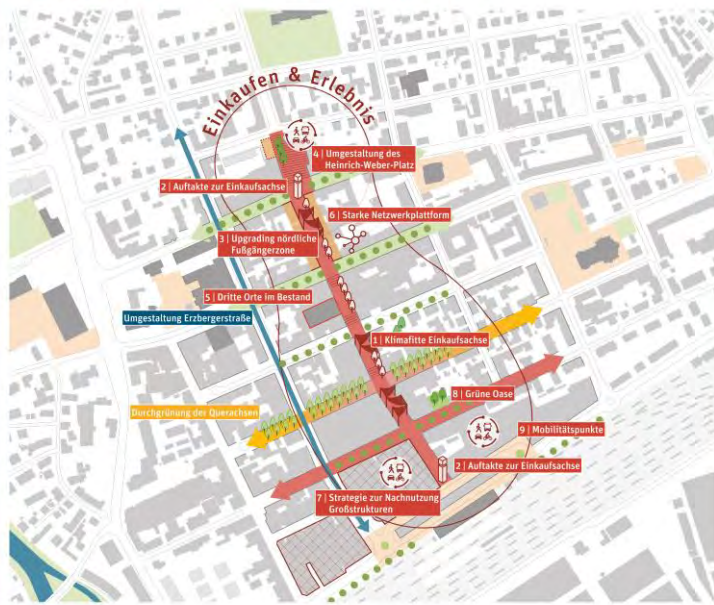
## Einkaufen & Erlebnis



## Kultur & Klima



# EINKAUFEN & ERLEBNIS



# EINKAUFEN & ERLEBNIS

## 1 | Klimafitte Einkaufsachse August-Ruf-Straße als Einkaufs- und Eventraum



Die August-Ruf-Straße wird als klimafitte Einkaufsachse umgestaltet. Durch die Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platzes wird der Platz als Eventraum und als Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Die Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platzes wird durch die Umgestaltung der August-Ruf-Straße ermöglicht. Die Umgestaltung der August-Ruf-Straße wird durch die Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platzes ermöglicht. Die Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platzes wird durch die Umgestaltung der August-Ruf-Straße ermöglicht.



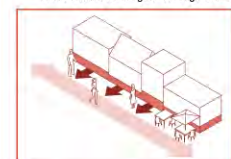
## 2 | Auftake zur Einkaufsachse Orientieren und Informieren in der Innenstadt



Die Auftake zur Einkaufsachse wird durch die Umgestaltung der August-Ruf-Straße ermöglicht. Die Umgestaltung der August-Ruf-Straße wird durch die Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platzes ermöglicht. Die Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platzes wird durch die Umgestaltung der August-Ruf-Straße ermöglicht.



## 3 | Upgrading nördliche Fußgängerzone Einkaufserlebnis auf der gesamten August-Ruf-Straße



Das Upgrading der nördlichen Fußgängerzone wird durch die Umgestaltung der August-Ruf-Straße ermöglicht. Die Umgestaltung der August-Ruf-Straße wird durch die Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platzes ermöglicht. Die Umgestaltung des Heinrich-Weber-Platzes wird durch die Umgestaltung der August-Ruf-Straße ermöglicht.



- Pesch Partner begleiten die Transformationsräume
- Teilnehmende sollen aktive die Akteure, die Umsetzungsbausteine und die Zeitschiene der Impulsprojekte erarbeiten und definieren
- Zeitrahmen 1 Stunde 15 Minuten
- Freier und flexibler Wechsel zwischen den Gruppen
- Bearbeitung aller Impulsprojekte

WLAN-Zugang  
Netzwerk: SNG\_TAG  
Passwort: retomewa86

Pause  
bis 15:15

# Ergebnisse der Transformationsräume

## Einkaufen & Erlebnis

# Ergebnisse der Arbeitsgruppen

## Urbane Mischung & Genießen



# Ergebnisse der Arbeitsgruppen

## Kultur & Klima

Ausblick

Phase 1  
Evaluierung und  
Analyse

Grundlagenermittlung  
Räumliche Bestandsaufnahme  
Analyse Stärke und Defizite  
Dialogphase 1

Jour Fixe Nov. 2022

Bewohner:innen-  
befragung Feb. 2022

Phase 2  
Leitbild und Ziele

Ziele und Handlungsleitlinien  
Dialogphase 2

Jour Fixe März 2023

Arbeitskreis 1 Feb. 2023

Besucher:innen &  
Online-Befragung April 2023

Jour Fixe Mai 2023

Arbeitskreis 2 Juni 2023

Bürgerschaftsinfo Mai 2023

Jour Fixe Juli 2023

Phase 3  
Handlungsräume,  
Konzeption und  
Umsetzungs-  
konzept

Handlungsräume der Innenstadt  
Leit- und Impulsprojekte  
Handlungs- und Umsetzungsstrategie  
Dialogphase 3

Jour Fixe Okt. 2023

Arbeitskreis 3 Okt. 2023

Bürgerschaftsinfo Anfang 2024

Vorstellung GR Anfang 2024

Dokumentation





© Stadt Singen | Büro Klare

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Copyright Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH, 2023

Der Inhalt der Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, Weitergabe oder Verwendung, auch in Teilen, ohne Zustimmung ist unzulässig. Die Inhalte dieser Präsentation sind vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe von Informationen und Inhalten an Dritte ist unzulässig.